



**Studienratgeber WWF**  
Nachhaltigkeitsorientierte Bachelor-, Master-  
und Weiterbildungsstudiengänge in der Schweiz

## Dokument verfügbar unter:



[wwf.ch/nachhaltigstudieren](http://wwf.ch/nachhaltigstudieren)



[wwf.ch/etudierdurablement](http://wwf.ch/etudierdurablement)

## Impressum

### Herausgeber

WWF Schweiz

### Autor:innen

Simone Schlick (Beschreibung der Studiengänge 2021)

Sirus Shojai (Ausgabe 2023)

Simon Zysset (Projektleiter, allgemeine Texte)

### Kontakt

Simon Zysset

Projektverantwortlicher «Nachhaltige Hochschulen»

WWF Schweiz

[simon.zysset@wwf.ch](mailto:simon.zysset@wwf.ch)

November 2023

© WWF Schweiz (2023)

© 1986 Panda Symbol WWF

® «WWF» ist eine vom WWF eingetragene Marke

Image credits ©: S. 1: Photo by **Dylan Gillis** on **Unsplash**; S. 10 Photo by WWF; S. 21 Photo by **Windows** on **Unsplash**

### Disclaimer

Wenngleich alles getan wurde, um sicherzustellen, dass die Informationen in dieser Publikation korrekt sind, übernehmen der WWF Schweiz und seine Vertreter keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der in diesem Bericht enthaltenen Informationen. Bei fehlenden Angaben oder Unklarheiten lohnt es sich, bei den entsprechenden Hochschulen und Studiengängen direkt nachzufragen.

# Inhalt

Einleitung .....	4
Nachhaltigkeitsverständnis .....	4
Studiengänge.....	5
Hinweise zur Benutzung.....	5
Bachelorstudiengänge Major .....	6
Bachelorstudiengänge Minor .....	12
Masterstudiengänge Major.....	14
Masterstudiengänge Minor.....	26
Weiterbildungsstudiengänge.....	29
Berufsperspektiven.....	36
Weiterführende Informationen .....	37
Informationen für Studieninteressierte allgemein .....	37
Nachhaltige Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.....	37
Förderung von studentischem Engagement für eine nachhaltige Entwicklung .....	37
WWF-Publikationen .....	37
Nachhaltigkeitsorientierte Studiengänge international .....	37



SHUTTERSTOCK/MINTBLAC

## Einleitung

Die Menschheit steht vor grossen Herausforderungen: Klimakrise und Wasserknappheit, Verlust von Lebensraum und Artenvielfalt, Hungersnöte, internationale Migrationsströme, Übernutzung natürlicher Ressourcen, globale Finanzmarktrisiken – um nur einige zu nennen. Um all diese Herausforderungen ganzheitlich zu meistern und eine lebenswerte Zukunft für Mensch und Natur zu ermöglichen, braucht es eine nachhaltige Entwicklung.

Sie möchten sich für die nachhaltige Entwicklung oder einen bestimmten Aspekt davon engagieren? Sie suchen ein Studium, welches die notwendigen Grundlagen vermittelt und die relevanten Handlungskompetenzen fördert? Sie benötigen Informationen zu nachhaltigkeitsorientierten Studiengängen in der Schweiz? Dann kann Ihnen dieser Studienratgeber weiterhelfen.

In den letzten Jahren sind an Schweizer Hochschulen viele Studiengänge lanciert worden, auf die nachhaltige Entwicklung oder auf einen relevanten Nachhaltigkeitsbereich fokussieren. Manche Studienangebote sind sehr breit ausgerichtet und integrieren eine Vielzahl von disziplinären Perspektiven, andere legen einen Schwerpunkt auf eine Disziplin, z.B. den Natur- oder den Wirtschaftswissenschaften. Ein Teil der Studiengänge bereitet v.a. auf eine akademische oder wissenschaftsnahe Karriere vor, andere fördern neben Wissen und Verständnis auch praktische Handlungskompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung in der Wirtschaft, in der Verwaltung oder in NGOs. Wer eine klassische Disziplin studieren möchte, hat an vielen Hochschulen die Möglichkeit, das Major-Studium mit einem nachhaltigkeitsorientierten Minor zu kombinieren resp. eine nachhaltigkeitsfokussierte Fachvertiefung zu wählen.

Der Entscheidungsprozess ist abhängig von persönlichen Interessen und Motivationen sowie den Chancen auf eine interessante und sinnvolle Tätigkeit sowie Entwicklungsmöglichkeiten nach dem Studium. Und natürlich auch von ganz praktischen Kriterien wie Zulassungsbedingungen, Finanzierung des Studiums, Studienort und Studiensprache(n).

Auch die **Hochschule** ist für die Wahl eines Studienganges relevant: Nachhaltigkeit ist an den Hochschulen unterschiedlich stark verankert. Informationen dazu finden Sie in der **WWF-Rating-Studie 2021**.

Wer ein nachhaltigkeitsorientiertes Studium im **Ausland** sucht, findet Hinweise am Schluss dieser Publikation.

Der WWF hofft, dass Sie dieser Studienratgeber bei Ihrer Entscheid unterstützt und Sie den für sich passenden Studiengang finden, erfolgreich absolvieren und sich danach beruflich für die Nachhaltige Entwicklung engagieren können.

Der WWF wünscht Ihnen dabei viel Freude und Erfolg – Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft brauchen Sie!

## Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung werden hier synonym verwendet. Das Nachhaltigkeitsverständnis des WWF zeichnet sich wie folgt aus:

**Breites Nachhaltigkeitsverständnis:** Für die nachhaltige Entwicklung sind die ökologische, die soziale und die ökonomische Dimension wichtig – dies in lokaler, nationaler, regionaler und globaler Grössenordnung sowie für diese Generation und zukünftige Generationen. Zu einem breiten Nachhaltigkeitsverständnis gehören auch technologische, kulturelle, psychologische und philosophische Aspekte und Betrachtungsweisen.

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Agenda 2030 der UNO geben die Zielbereiche der nachhaltigen Entwicklung vor – und damit die relevanten Themen und Aspekte. In einer systemischen Betrachtungsweise hängen die SDGs in vielfacher Weise zusammen – und stehen teilweise auch in einem Zielkonflikt.

**Starke Nachhaltigkeit:** Gemäss dem Konzept der starken Nachhaltigkeit lassen sich die oben erwähnten Dimensionen der Nachhaltigkeit nicht gegenseitig ersetzen: Die planetaren Grenzen sind zu respektieren und die verbleibenden Bestände an Umweltkapital zu erhalten. Auf dieser Grundlage können sich friedliche und anpassungsfähige Gesellschaften entwickeln. Eine möglichst intakte Umwelt und eine funktionierende Gesellschaft sind Voraussetzungen für eine nachhaltige Wirtschaft. Dieses Verständnis der Abhängigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft von der Umwelt ist insbesondere bei Zielkonflikten relevant. Ausserdem hat die nichtmenschliche Umwelt («Natur») für den WWF einen Eigenwert, der über die Betrachtung als blosse «Ressource» hinaus geht.

**Bildung für Nachhaltige Entwicklung:** Bildung ist für eine nachhaltige Entwicklung unabdingbar. Das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umfasst nicht nur Themen und Inhalte, sondern auch Prinzipien sowie Lehr-/Lernansätze und Lernmethoden, mit denen nachhaltigkeitsrelevante Kompetenzen gefördert werden – auf allen Bildungsstufen und also auch in der Hochschullehre.

# Studiengänge

## Hinweise zur Benutzung

**Auswahl der Studiengänge:** Die rund 100 nachhaltigkeitsorientierten Bachelor-, Master- und Weiterbildungs-Studiengänge an Schweizer Hochschulen werden in Kurzportraits vorgestellt. Es wurden nur Studiengänge mit dem Fokus auf Nachhaltige Entwicklung oder zentralen Bereichen der Nachhaltigen Entwicklung aufgenommen. Es wurde auf eine inhaltliche Breite geachtet: Studiengänge, welche auf einen einzigen Aspekt fokussiert sind (z.B. Energie) wurden nicht berücksichtigt. Solche spezialisierten Studiengänge findet man unter dem entsprechenden Stichwort problemlos in der **Übersicht der Studiengänge in der Schweiz**.

**Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge:** Der WWF hat 2020 einen ausführlichen **Studienratgeber** mit detaillierten Angaben zu fast allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen in der Schweiz veröffentlicht.

**Studiengänge an Pädagogischen Hochschulen:** Bei den Studiengängen zur Ausbildung als Lehrperson ist v.a. «Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)» wichtig. Ausser einem Master an der PH Bern gibt es kaum BNE-fokussierten Studiengänge; BNE ist meist integriert in die Fachdidaktiken einzelner Fächer (v.a. NMS) der entsprechenden Schulstufe. Informationen bieten die Webseiten der einzelnen PH.

**Aufbau:** Die Studiengänge sind wie folgt gegliedert, wobei jeweils zuerst Studiengänge der Universitären Hochschulen und danach diejenigen der Fachhochschulen dargestellt werden:

- Bachelorstudiengänge Major
- Bachelorstudiengänge Minor/Fachvertiefung
- Masterstudiengänge Major
- Masterstudiengänge Minor/Fachvertiefung
- CAS und MAS

Der Name des Studiengangs ist jeweils mit der entsprechenden Webseite verlinkt, der Name der Hochschule mit Informationen zur Nachhaltigkeit an der jeweiligen Hochschule (sofern eine solche Seite existiert).

## Legende

### Sprache

DE – Deutsch  
EN – Englisch  
FR – Französisch

### Start

FS – Frühlingssemester  
HS – Herbstsemester

### Disziplin

Agrar - Agrarwissenschaften  
Arch - Architektur  
Bio - Biologie  
BWL - Betriebswirtschaftslehre  
Design - Design  
Ethik – Ethik  
Food – Lebensmittelwiss.  
Geo - Geographie  
Ing – Ingenieurwesen  
IT – Information Technology  
Kunst - Kunst  
Mgmt - Management  
Natw – Naturwissenschaften  
Päd - Pädagogik  
Phil - Philosophie  
Sozial - Sozialwissenschaften  
Travel - Tourismus  
VWL – Volkswirtschaftslehre

### Inter- und Transdisziplinarität (I+T)

**Interdisziplinär:** Fächerübergreifende Denk- und Arbeitsweise, welche unterschiedliche Disziplinen verbindet und nutzt:



Studiengang vermittelt einen Überblick zu Nachhaltigkeitsthemen und integriert Sichtweisen aus anderen Disziplinen.



Verschiedene Disziplinen sind im Studiengang integriert. Ggf. setzt sich der Studiengang aus mehreren Fachbereichen zusammen und vermittelt somit ein fachübergreifendes Verständnis.

**Transdisziplinär:** Integrative Denk- und Arbeitsweise, welche unterschiedliche, auch ausserwissenschaftliche Perspektiven nutzt und so eine Verbindung von wissenschaftlichem und praktischem Wissen herstellt:








Studiengang vermittelt praktische Erfahrungen über integrierte Wahlmöglichkeit eines Praktikums, Praxisarbeit, Feldversuche etc.






Erfahrungen aus der Praxis sind fest integrierte und stark ausgeprägte Bestandteile des Studienaufbaus.

## Bachelorstudiengänge Major

Studiengang Hochschule	Beschreibung	Sprache	Start	Disziplin	I+T
<b>BSc</b> <b>Environmental Sciences and Engineering</b> <b>EPFL</b>	<p>Die Studierenden des Bachelor Umweltingenieurwissenschaften erwerben im ersten Studienjahr die wissenschaftlichen Grundlagen in Mathematik und Physik. In den folgenden zwei Jahren werden einerseits allgemeine umweltwissenschaftliche Kenntnisse (Umweltchemie, Mikrobiologie, Bodenkunde, Physikochemie der Atmosphäre usw.) und andererseits ingenieurtechnische Kenntnisse (Hydrologie für Ingenieure, Sanitärtechnik, Wasser- und Abfallwirtschaft, quantitative Methoden usw.) vermittelt. Dieses Programm wird durch eine Reihe von Wahlfächern ergänzt.</p> <p>Sie arbeiten in Beratungsunternehmen, in Behörden oder in der Industrie und beteiligen sich an der ständigen Verbesserung der Datenerfassung und -modellierung, um innovative Lösungen für wichtige Fragen vorzuschlagen: von der Wasser- und Abfallbehandlung über die Dekontaminierung von Industriestandorten bis hin zu erneuerbaren Energien.</p> <p>Mögliche Berufsfelder für Absolvent*innen sind in Beratungsunternehmen, in Behörden oder in Industrien zu finden, die sich zum Beispiel mit Lösungen für Wasser- und Abfallbehandlung, der Dekontaminierung von Industriestandorten oder mit erneuerbaren Energien befassen.</p>	EN, FR	FS, HS	Ing, Natw	  
<b>BSc</b> <b>Umwelt-ingenieurwissenschaften</b> <b>ETHZ</b>	<p>Die Ausbildung in Umweltingenieurwissenschaften an der ETH Zürich vermittelt sowohl eine solide technisch-ingenieurwissenschaftliche Ausbildung als auch eine Einführung in die Grundlagen der Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Mikrobiologie, Biochemie, Ökologie). Sie legt einen Schwerpunkt in der multidisziplinären Zusammenarbeit und vermittelt sozialwissenschaftlich-ökonomisches Grundwissen. Umweltingenieur*innen sind in der Lage, komplexe Umweltprobleme zu bearbeiten sowie Ver- und Entsorgungsprobleme ökonomisch und ökologisch im gesellschaftlichen Sinne erfolgreich zu lösen. Das Studium vermittelt Kernkompetenzen in den Bereichen Gewässer- und Bodenschutz, nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Überwachung von Umweltauswirkungen und Verminderung von Umweltbelastungen. Zusätzlich werden anhand von Labor und Feldversuchen sowohl die Grundlagen der Laborpraxis vermittelt als auch in die verschiedenen fachspezifischen experimentellen Techniken eingeführt.</p> <p>Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sind u.a. in Ingenieur- und Beratungsbüros, Unternehmen im Umweltbereich oder öffentlichen Verwaltungen und Forschungsinstitutionen. Auch Institutionen im Risikomanagement und in der Entwicklungszusammenarbeit sind an Umweltingenieur*innen interessiert.</p>	DE, EN	FS, HS	Ing, Natw	  
<b>BSc</b> <b>Umweltnaturwissenschaften</b> <b>ETHZ</b>	<p>Umweltnaturwissenschaften ist etwas für vielseitig Interessierte mit Blick für das Ganze. Die Ausbildung an der ETH Zürich vermittelt Wissen und Verständnis darüber, wie die natürliche Umwelt funktioniert und wie die Wechselwirkungen zwischen dem Menschen und seiner Umwelt beschaffen sind. Die Studierenden lernen, Umweltfragen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, daraus Lösungen zu entwickeln sowie diese zu bewerten und umzusetzen. Besonderes Gewicht wird auf interdisziplinäres Arbeiten gelegt, dass neben den Naturwissenschaften, die Sozial- und Geisteswissenschaften sowie die Umwelttechnik einschliesst.</p> <p>Im zweiten Teil des Bachelor-Studium wählen die Studierenden eine der folgenden fünf Systemvertiefungen: Atmosphäre und Klima, Biogeochemie, Mensch-Umwelt Systeme, Umweltbiologie, Wald und Landschaft. Auch integrierte Praktika sind Teil des Studiums.</p> <p>Nach Studienabschluss befassen sich Absolvierende beispielsweise mit Fragen des Naturschutzes, dem Management von Naturgefahren, der Energie- und Wasserversorgung, nachhaltigen Finanzprodukten oder Umweltbildung.</p>	DE, EN	FS, HS	Natw	  

<p><b>BSc Geographie</b> <i>UniBE</i></p>	<p>Die Physische Geographie untersucht Strukturen von Landschaften und analysiert Prozesse und Stoffkreisläufe in und zwischen den einzelnen Geosphären. In den Lehrveranstaltungen setzen sich die Studierenden mit einem breiten Themenangebot aus Klimatologie, Klimafolgen, Fernerkundung, Paläo-Geoökologie, Bodenkunde, Geomorphologie, Naturgefahren und Risikoforschung, Hydrologie, Seesedimenten und Paläolimnologie, sowie Biogeochemie und Paläoklima auseinander. Die Humangeographie umfasst die Wirtschaftsgeographie, politische Stadtforschung und nachhaltige Raumentwicklung sowie Sozial- und Kulturgeographie, Produktion, Bewertung und Handlungswirksamkeit räumlicher und gesellschaftlicher Strukturen. Die Geographie der Nachhaltigkeit bildet eine Brücke zwischen der Physischen und der Humangeographie, indem sie bio-physische und sozio-ökonomische Prozesse und Strukturen räumlich und zeitlich analysiert. Dies geschieht am Beispiel der Landsysteme, der nachhaltigen Ressourcen und der kritischen Nachhaltigkeitsforschung.</p> <p>Der Bachelor in Geographie ist ein vollwertiger Universitätsabschluss. Allerdings verlangen die meisten Arbeitgeber für eine Anstellung den Masterabschluss, daher fährt die Mehrheit der Absolvierenden des Geographie-Bachelor mit dem Masterstudienprogramm fort.</p>	DE	HS	Geo	 
<p><b>BSc systèmes naturels - sciences de l'environnement</b> <i>UniNE</i></p>	<p>Dieser vielfältige Studiengang ist eng mit den heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen verbunden und behandelt aktuelle Themen wie die Übernutzung natürlicher Systeme (Wasser, Energie, Boden usw.), die komplexen Wechselwirkungen zwischen ihren verschiedenen Komponenten und die Auswirkungen menschlichen Handelns auf diese Systeme. Die Studierenden erlangen ein gründliches Verständnis über die Funktionsweise natürlicher Systeme und der Zusammenhänge zwischen ihrer Nutzung, Wirtschaft und Gesellschaft.</p> <p>Die Ausbildung umfasst die Grundlagenwissenschaften (Mathematik, Informatik, Chemie, Physik, Biologie und Geologie) und Wirtschaftswissenschaften sowie spezialisierte Kurse, insbesondere in den Bereichen Energieressourcen, Hydrologie-Hydrogeologie, Wirtschaft der nachhaltigen Entwicklung oder digitale Kartographie. Die Ausbildung endet mit einem persönlichen Projekt, welches in Form eines Praktikums in einem Unternehmen, eines Projekts in einem Forschungslabor oder einer Gruppenarbeit zu einem konkreten Problem durchgeführt wird.</p> <p>Absolvierende sind sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor in verschiedenen Bereichen tätig, wie zum Beispiel im Wasser-, Boden- und Energiemanagement, in der Erfassung von Umweltdaten und Sensibilisierung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung.</p>	FR	FS, HS	Natw	  
<p><b>Géographie et environnement</b> <i>UniGE</i></p>	<p>Der Studiengang in Geografie und Umwelt bietet eine solide Ausbildung in der Hauptdisziplin Geographie aber auch in einer der anderen Studienbereiche der Fakultät (Politikwissenschaft Soziologie oder Geschichte - Wirtschaft - Gesellschaft). Das Studium bietet vielfältige Lehrmethoden und vermittelt den Studierenden ein Verständnis der globalisierten Welt. Die Feldforschung, die Methodik und der persönliche Einsatz stehen im Mittelpunkt der Unterrichtspraxis.</p> <p>Der erste Teil besteht aus gemeinsamen transdisziplinären Kursen (Probleme der heutigen Gesellschaften, Einführung in die wissenschaftliche Herangehensweise, Methoden usw.), Kursen und Seminaren zur Einführung in die Geografie und in andere wählbare Disziplinen. Zusätzlich zu den üblichen quantitativen und qualitativen Methoden im zweiten Teil können sich die Studierenden auf die Humangeographie spezialisieren (Kulturgeografie, politische Geographie, Kartographie, Geographie der Globalisierung, Stadtgeographie, usw.) und sich gleichzeitig mit den Umweltwissenschaften (Erdwissenschaften, Biogeographie, Klimatologie usw.) vertraut machen. Der Studiengang beinhaltet auch die Durchführung eines Forschungsprojekts.</p>	FR	HS	Geo, Sozial	  

<p><b>BSc Erdsystemwissenschaften</b> UZH</p>	<p>Studierende betrachten sowohl kleinste Elemente als auch den Planeten als Ganzes. Sie beginnen in der Zeitrechnung beim Urknall und erstellen Prognosen für die Zukunft. Dabei nutzen sie verschiedenste naturwissenschaftliche Methoden, wie Beobachtungen, Experimente, Modelle und Simulationen. Prozesse im Feld in allen Bereichen der Erde zu erkennen, vom Hochgebirge bis in die Tiefen der Ozeane, bildet die Basis für neue erdsystemwissenschaftliche Erkenntnisse. Dafür bedarf es einer intensiven Zusammenarbeit verschiedener Wissenschaftsdisziplinen, wie der Paläontologie, Geochemie, Fernerkundung, Geografie, Umweltwissenschaft, Geologie und Biologie. Das Bachelorstudium der Erdsystemwissenschaften bringt fachspezifisches Wissen zusammen und fördert die Interdisziplinarität. Teilnahmen an Exkursionen, die Durchführung kleiner Forschungsprojekte, Laborübungen und Praktika bieten von Beginn des Studiums an die Gelegenheit, erlerntes Wissen auch praktisch anzuwenden.</p> <p>Im Mono-Studienprogramm zu 180 ECTS Credits ist kein Minor vorgesehen. Im dritten Studienjahr werden Wahlpflichtmodule in den drei Vertiefungsrichtungen Geo-Biosphäre System, Wasser-Atmosphäre System und Umwelt-Mensch System absolviert. Die Vertiefungsrichtungen dienen dazu, sich in bestimmten Fachbereichen der Erdsystemwissenschaften zu spezialisieren. Berufsperspektiven ergeben sich zum Beispiel in der Risikobeurteilung von Naturgefahren, als räumliche Datenanalytikerinnen und Geoinformatiker oder in der Regionalentwicklung und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.</p>	<p>DE EN</p>	<p>HS FS</p>	<p>Natw Geo</p>	
<p><b>BSc Holztechnik</b> BFH</p>	<p>Im Zentrum dieses Studiums stehen zukunftsorientierte Lösungen für den modernen Holzbau, für nachhaltige Produkte und für digitale Bauprozesse. Die Studierenden erwerben umfassendes Fach- und Praxiswissen über den Roh- und Werkstoff Holz. Beispielsweise Kenntnisse in Holzhausbau, Innenausbau, Gebäudehülle, Ingenieurholzbau, Verfahrens- und Fertigungstechnik sowie Produktentwicklung und Produktionsmanagement. Behandelt werden auch Themen wie Building Information Modeling, digitaler Zwilling und digitale Wertschöpfungsketten.</p> <p>Lehre, Praxis und Forschung sind eng verknüpft. Bereits im Studium können in folgenden Forschungsgebieten Erfahrungen gesammelt werden: Werkstoffe und Holztechnologie, Digitalisierung von Prozessen der Bau- und Holzwirtschaft sowie Ingenieurholzbau und Erdbebeningenieurwesen.</p> <p>Absolvierende entwickeln Tragwerke, Bauten, Möbel, holzbasierte Produkte und Prozesse. Sie leiten interdisziplinäre Teams und Projekte von der Konzeption bis zur Umsetzung. Berufsperspektiven ergeben sich in Planungs- und Ingenieurbüros, Holzbauunternehmen, Schreinereien, bei Möbelproduzenten, Baumaterialhersteller und -händler, Unternehmen der Maschinenindustrie, Bauchemie oder Klebstoffindustrie. Interessante Laufbahnen sind weiter in Forschungs- und Prüfinstitutionen, Consultingunternehmen, Verbänden, der Lehre, öffentlichen Verwaltung oder Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit.</p>	<p>DE</p>	<p>HS</p>	<p>Ing</p>	
<p><b>BSc Waldwissenschaften</b> BFH</p>	<p>Der Wald erfüllt wichtige Funktionen für Mensch, Natur und Umwelt. Um diesen gerecht zu werden, braucht er eine nachhaltige Bewirtschaftung. Das neu konzipierte Bachelor-Studium bereitet die Studierenden gezielt darauf vor. Wert gelegt wird auf die umfassende Betrachtungsweise von ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen der Nachhaltigkeit. Die Anpassung der Wälder an den Klimawandel und der Beitrag von Wald und Holz zur Minderung der Auswirkungen des Klimawandels sind Themen, die während des gesamten Studiums intensiv behandelt werden. Weiter ist die Vermittlung von Grundwissen zu neuen Technologien und Digitalisierung ein wichtiger Unterrichtsbestandteil. Dank zahlreicher Wahlmöglichkeiten können die Studierenden ihr Vollzeit- oder Teilzeitstudium genau auf Ihre Bedürfnisse ausrichten. Der hohe Praxisbezug in Form zahlreicher Exkursionen, Feldversuche, Betriebsbesichtigungen und Projektarbeiten bereiten sie optimal auf den Einstieg in die Berufswelt vor. Mögliche Berufsfelder für Absolvierende sind Leitungsfunktionen in Forstwirtschaftsbetrieben oder Naturparkprojekten, Kaderpositionen in Forstämtern oder Naturschutzbehörden, Positionen in spezialisierten Umwelt- oder Ingenieurbüros und Verbänden, sowie Stellen in Bildung und Beratung.</p>	<p>DE, FR</p>	<p>HS</p>	<p>Agrar</p>	



**BSc Energie- und Umwelttechnik****FHNW**

Erneuerbare Energien, Klimaschutzmassnahmen, Recycling, Cleantech oder Kreislaufwirtschaft sind herausfordernde Konzepte unserer Zeit. Der Bachelor of Science (BSc) in Energie- und Umwelttechnik bereitet die Studierenden vor für eine spannende Ingenieur-Tätigkeit in diesen Bereichen. Sie erwerben das notwendige Wissen und die erforderlichen Fähigkeiten, um sich in den vielfältigen Branchen der Energie- und Umwelttechnik eine erfolgreiche berufliche Karriere aufbauen zu können. Das Studium ist vielfältig und thematisch breit aufgebaut. Die Studierenden befassen sich neben den notwendigen mathematischen und naturwissenschaftlichen Grundlagen mit elektrischer und thermischer Energietechnik, konventionellen und erneuerbaren Energien, ökologischen Systemanalysen und deren wirtschaftliche Auswirkungen, sauberen industriellen Verfahren (Cleantech), integriertem Umweltschutz, Betriebswirtschaftlicher Umweltökonomie, Energieeffizienz in Gebäuden, sowie Projektmanagement.

Im letzten Studienjahr wählen die Studierenden eine der drei Vertiefungsrichtungen Energie in Gebäuden, Energiesysteme oder Nachhaltiges Wirtschaften und Cleantech.

Berufsperspektiven ergeben sich in folgenden Bereichen: Planen und Betreiben von Anlagen zur Produktion erneuerbarer Energien, Entwickeln von umweltfreundlichen Produkten, Planen und Betreiben von effizienten und umweltschonenden Produktionsanlagen, Planen und Bewerten von nachhaltigen und energieeffizienten Gebäuden, Planen und Durchführen von Betriebsoptimierungen von Bestandsgebäuden, Einführen und Betreiben von Umweltmanagement in Betrieben, Führen von Energie- und Umweltfachstellen in Gemeinden und Kantonen

DE HS Ing

**BSc Energie et Techniques Environnementals****HES-SO**

Die Absolvent:innen dieses Ausbildungsgangs erarbeiten sich fundierte wissenschaftliche Kenntnisse in den Bereichen der Energiewirtschaft. Ihr Gespür für Umweltauflagen sowie für die Techniken, mit denen die geltenden Normen eingehalten werden können, ermöglicht es ihnen, in ihren Überlegungen wirtschaftliche und technologische Parameter zu verbinden.

Als Ingenieur\*innen für Energie- und Umwelttechnik haben sie die Aufgabe, verschiedene Akteure zur Zusammenarbeit zu bewegen, komplexe Systeme zu entwerfen, zu entwickeln und zu implementieren, wie z. B. Wasserkraftanlagen oder Photovoltaikanlagen, solare Klimalanlagen, Mikropumpen-Speicheranlagen, Wärmepumpen, Energiespeicher oder Beleuchtungsvorrichtungen. Seine Tätigkeit erstreckt sich auf die Bereiche Energieerzeugung, -transport und -verbrauch. Der Verantwortungsbezug erstreckt sich üblicherweise auf einen Standort, eine Anlage zur Energieerzeugung und -verteilung sowie auf die Energieversorgung.

FR HS Ing Mgmt

**BSc Energy and Environmental Systems Engineering****HSLU**






Der Fokus dieses Studiengangs liegt auf nachhaltige Energieversorgung und Umwelt. In diesem Ingenieursstudiengang lernen die Studierenden die Themenfelder Maschinentechnik, Elektrotechnik und Umwelttechnik zu verknüpfen und nachhaltige Gesamtsysteme zu konzipieren. Aufgrund ihrer Umweltauswirkungen und ihrer Rolle als Motor des Wirtschaftswachstums rangiert Energie unter den wichtigsten globalen Herausforderungen für die Menschheit. Darüber hinaus werden natürliche Ressourcen immer knapper und Umweltprobleme wie Klimawandel, Umgang mit Abfall und Luftverschmutzung bedrohen unsere Ökosysteme, unsere Gesundheit und nachhaltiges Wachstum. Der Bachelor of Science in Energy and Environmental Systems Engineering ermöglicht es den Studierenden, sich auf diese wichtigen Themen zu konzentrieren.

Es kann zwischen den Vertiefungen Energiesysteme und Umweltsysteme gewählt werden oder es können beide Spezialisierungen belegt werden, um das Wissen zu verknüpfen. In der Spezialisierung Energiesysteme werden integrierte, ganzheitliche Lösungen für erneuerbare, bezahlbare und klimaneutrale Energiesysteme entwickelt. In der Spezialisierung Umweltsysteme befassen die Studierenden sich zur nachhaltigen Ressourcennutzung und Abfallwirtschaft für die Erhaltung der Natur, der Gesundheit und des Wohlstandes der Menschen. Rund 30 Prozent der Module sind Projektmodule, mit anspruchsvollen Problemstellungen aus der Praxis.

Mögliche Berufsfelder für Absolvierende sind: Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement, Produkt- oder Projektmanagement, Consulting, Geschäftsfeldentwicklung, Forschung und Entwicklung oder die Gründung eines Start-Up.

EN FS, HS Ing



<b>BSc Erneuerbare Energien und Umwelttechnik</b> <b>OST</b>	<p>In diesem Studiengang lernen die Studierenden, den Herausforderungen der Zukunft mit Hightech-Lösungen zu begegnen. Dabei wird ein gesamtheitlicher Blick auf die Disziplinen Energie- und Umwelttechnik vermittelt.</p> <p>In den ersten beiden Studienjahren werden mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen, sowie mechanische und thermische Verfahrenstechnik gelehrt, um das Fundament zu legen. Im dritten Studienjahr vertiefen sich die Studierenden mit dem Studienschwerpunkt «Erneuerbare Energien» oder «Umwelttechnik». Es können dabei auch bestimmte Module aus beiden Bereichen ausgewählt werden.</p> <p>Viele Absolvierende verbringen die ersten Berufsjahre im Umfeld von Entwicklung, Anlagenbau oder Produktion. Sie entwickeln nachhaltige Produkte und Verfahren, um das Wirtschaftswachstum ökologisch und ökonomisch zu fördern. Sie implementieren Umwelttechnik in Ländern, die noch nicht über den Schweizer Standard verfügen und entwickeln Prozesse mit weniger Materialbedarf.</p>	DE	HS	Ing	  
<b>BSc Landschaftsarchitektur</b> <b>OST</b>	<p>Landschaftsarchitektur verbindet ökologische, gestalterische und technische Kenntnisse mit der Fähigkeit zum vernetzten Denken und zur planerischen Arbeit. Dieser Beruf vereint räumliches Vorstellungsvermögen, bautechnisches Wissen, Pflanzenkenntnisse und stetige Kosten- und Terminkontrolle. Bei jedem einzelnen Projekt werden die unterschiedlichsten Ansprüche (von Nutzern, Gesellschaft, Flora und Fauna, Umwelt) berücksichtigt.</p> <p>Die Studierenden können zwischen folgenden Studienschwerpunkten wählen: Planung und Entwurf urbaner Freiräume, Landschaftsbau und -management oder Landschaftsentwicklung und -gestaltung. Die Studierenden lernen anhand realer Projekte und bringen dabei zukunftsorientierte Perspektiven ein.</p> <p>Absolvierende planen und gestalten unsere Umwelt. Sie entwerfen Parkanlagen, entwickeln Freiraumkonzepte, begleiten Infrastrukturvorhaben und sorgen so dafür, dass sich unsere Landschaft nachhaltig entwickelt. Landschaftsarchitektur-, Planungs- und Beratungsbüros suchen nach kompetenten Fachkräften. Sie können in Ökologie- und Ingenieurbüros aber auch in Gartenbaubetrieben, in öffentlichen Ämtern oder Natur- und Umweltschutzorganisationen zum Einsatz kommen.</p>	DE	HS	Arch	  
<b>BSc FH Umweltökonomie und -management</b> <b>Kalaidos FH</b>	<p>In diesem Studium verknüpfen die Studierenden das Grundwissen in allen relevanten Umweltbereichen mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Die Fächerkombination eröffnet vielfältige Berufsperspektiven auf Management- und Führungsebene. Effizient mit knappen Ressourcen zu wirtschaften, ist wichtiger denn je und Nachhaltigkeit ist mehr als ein Schlagwort. Im Studiengang Umweltökonomie und -management lernen die Studierenden, wie sich Wirtschaft und Ökologie optimal verbinden lassen und wie ökologische Aspekte als Wettbewerbsvorteile genutzt werden können. Die Studierenden vertiefen sowohl betriebswirtschaftliche Grundlagen als auch die Themengebiete Ökodesign, Energie und CO<sub>2</sub> sowie Umweltmanagement. Neben Grundlagen aus den Bereichen Wirtschaft und Ökologie werden über Fallstudien und internationale Research-Projekte auch praktische Kenntnisse vermittelt. Der Studienstart ist sechsmal im Jahr möglich (Jan, Feb, Mai, Jul, Sept, Nov). Karriereperspektiven finden sich beispielsweise in Umweltagenturen und Unternehmensberatungen oder als Grundlage für eine erfolgreiche Führungstätigkeit im Bereich Nachhaltigkeit.</p>	DE	FS, HS	VWL	 
<b>BSc ZFH Umweltingenieurwesen</b> <b>ZHAW</b>	<p>Die Studierenden erhalten in diesem Studiengang ein breites und vernetztes Wissen für umwelt- und sozialverträgliche Lösungen in umweltrelevanten Branchen. Sie erarbeiten nachhaltige Lösungen und Strategien für ingenieur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen im Umweltbereich und gestalten somit die Interaktion Mensch-Umwelt mit und übernehmen Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft.</p> <p>Das erste Studienjahr besteht aus dem Grundlagenstudium. Danach folgt das Fachstudium, bei dem fünf Vertiefungen zur Auswahl stehen: Biologische Landwirtschaft und Hortikultur, Erneuerbare Energien und Ökotechnologien, Naturmanagement, Umweltsysteme und Nachhaltige Entwicklung sowie Urbane Ökosysteme. Die Studierenden profitieren von praxisnahen und anwendungsorientierten Methoden, die in Exkursionen, Projektwochen, Labor- und Feldübungen eingebettet sind. Beispiele für mögliche Berufsfelder der Absolvierenden sind: Beratung, Bildung und Forschung, Arbeit bei öffentlichen Institutionen und NGOs, Start-Ups, Fachstellen bei Bund, Kantonen und Gemeinden, Umweltberatungs- und Ingenieurbüros.</p>	DE, EN	HS	Ing	  

**BSc Energie- und Umwelttechnik****ZHAW**


Die Energieversorgung steht vor einem Umbruch, das Tempo ist rasant. Um die Umwelt zu schonen, muss der Verbrauch an konventionellen Energieträgern wie Kohle, Erdöl und Erdgas sinken. Gleichzeitig wächst der Bedarf an erneuerbaren Energien. Die globale Umstellung auf regenerative Energien wie Sonnenenergie, Windenergie oder Geothermie steigert den Bedarf an qualifizierten Ingenieurinnen und Ingenieuren mit interdisziplinärem Profil. Die zukünftigen Einsatzbereiche in der Industrie sind so vielfältig wie die Herausforderungen. Damit entstehen spannende Aufgaben für engagierte Fachleute. Für diese neuen Herausforderungen vermittelt das Bachelorstudium Energie- und Umwelttechnik fundiertes technisches Wissen von industriellen thermischen Prozessen bis hin zu elektrischen Systemen. Ebenso wichtig ist ein Grundverständnis für Wirtschaftsprozesse und nachhaltige Entwicklung.

DE HS Ing



Foto: Universität Basel

## Bachelorstudiengänge Minor

Studiengang Hochschule	Beschreibung	Sprache	Start	Disziplin	I+T
<b>Environment and Energy</b> <b>UniBas</b>	Im Rahmen des Bachelorstudiums Wirtschaftswissenschaften können sich die Studierenden über den Minor Environment and Energy mit Fragen der Umwelt- und Energieökonomie auseinandersetzen. Die Veranstaltungen umfassen Kurse zu den Themen Umwelt- und Ressourcenökonomie, Energieökonomie, Umweltpolitik sowie der Politischen Ökonomie im Zusammenhang mit Energie und Klimazielen. Um diesen Minor zu erlangen, müssen mindestens 20 ECTS erworben werden. Ein wirtschaftswissenschaftlicher Abschluss eröffnet berufliche Möglichkeiten im privatwirtschaftlichen und öffentlichen Sektor.	DE, EN	FS, HS	BWL, VWL	
<b>Nachhaltige Entwicklung</b> <b>UniBe</b>	Der Minor Nachhaltige Entwicklung wird zu einem Umfang von 15, 30 oder 60 ECTS-Punkten angeboten. Die Studienprogramme vermitteln disziplinäres und interdisziplinäres Grundwissen zu nachhaltiger Entwicklung. Durch interdisziplinäres Arbeiten in Gruppen und an Fallstudien werden Theorien, Konzepte, Vorgehensweisen und Methoden vermittelt und angewendet. Neben der Förderung von fachlichen und methodischen Kompetenzen wird Wert auf die Stärkung von Sozial-, Kommunikations- und Gestaltungskompetenzen gelegt, die für inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit von zentraler Bedeutung sind. Die Studierenden werden befähigt, berufliche Tätigkeiten mit Bezug zu nachhaltiger Entwicklung auszuüben. Das Studienprogramm mit 15 ECTS-Punkten vermittelt Grundlagen und Konzepte Nachhaltiger Entwicklung. Das Studienprogramm zu 30 ECTS-Punkten bietet zusätzlich Einblicke in weitere disziplinäre Zugänge zu nachhaltiger Entwicklung sowie eine inter- und transdisziplinäre Projektarbeit im Team zu einem aktuellen Thema nachhaltiger Entwicklung. Das Studienprogramm mit 60 ECTS bietet den Studierenden die Wahl zwischen einem Praxisfokus mit Betriebspraktikum und einer praxisrelevanten schriftlichen Arbeit oder einem Forschungsfokus mit individueller schriftlicher Arbeit.	DE	FS, HS	Phil, Natw	 
<b>Umweltwissenschaften</b> <b>UniFR</b>	Die Bachelor-Nebenprogramme in Umweltwissenschaften ergänzen die im Hauptstudium erworbenen Kompetenzen durch Spezialwissen in den Umwelt- und Umweltgeisteswissenschaften mit einem speziellen Fokus auf die Umweltethik. Der Fokus liegt dabei auf der Lösung von Governance-Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimawandel. Die vielfältigen Kompetenzen, die in diesen Bachelor-Nebenprogrammen erworben werden, ermöglichen eine integrative und umfassende Sensibilisierung für die Analyse und Lösung von Umweltkonflikten. Es werden dabei drei Optionen angeboten: Umweltwissenschaften (30 ECTS), Umweltrecht (60 ECTS), und Umweltpraxis (60 ECTS). Alle Nebenprogramme umfassen vier Grundkurse, die eine Einführung in die verschiedenen Bereiche der Umweltwissenschaften vermitteln, ein Wahlpflichtprogramm in den Umweltgeisteswissenschaften und der Umweltethik, Exkursionen und ein interfakultäres Wahlprogramm aus allen fünf Fakultäten der Universität Freiburg.	DE	FS, HS	Natw, Ethik	 
<b>Umweltwissenschaften</b> <b>UZH</b>	Das Minor-Studienprogramm Umweltwissenschaften (60 ECTS) vermittelt breite Grundlagen in Umweltwissenschaften, die Kompetenz, umweltrelevante Fragen mit geeigneten wissenschaftlichen Instrumenten anzugehen und erfolgversprechende Problemlösungen zu entwickeln. Die Studierenden beschäftigen sich mit den Lebensgrundlagen und den Wechselwirkungen von Menschen, Tieren, Pflanzen und Mikroorganismen. Sie lernen gegenwärtige Umweltprobleme wie z.B. Klimaerwärmung, Rückgang von Biodiversität, sinkende Qualität von Böden und Gewässern ganzheitlich zu betrachten und zu analysieren. In der Lehre und der Forschung werden zentrale Themen der Umweltwissenschaften exemplarisch herausgegriffen und mit Methoden aus Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften bearbeitet. Nach der Grundlagenausbildung in Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften erlauben Wahlpflicht- und Wahlmodule die Ergänzung des Studiums mit individuell gesetzten Schwerpunkten. Als Schnittstelle zwischen Universität und Praxis bietet das obligatorische Berufspraktikum (8 ECTS) Einblicke in die Berufswelt und ermöglicht erste Kontakte zu Praxisakteuren.	DE, EN	FS, HS	Natw	 

### **Klimawandel und nachhaltige Landnutzung**

**BFH**

Im Zuge des Bachelor-Studiums Waldwissenschaften kann der Minor «Klimawandel und nachhaltige Landnutzung» belegt werden. Steigende Temperaturen infolge des Klimawandels führen dazu, dass die Wetterextreme auch in der Schweiz zunehmen. Um den weiteren Anstieg zu bremsen und die Folgen der Erwärmung abzufedern, ist eine nachhaltige Landnutzung unabdingbar. Der interdisziplinäre Minor «Klimawandel und nachhaltige Landnutzung» verbindet wissenschaftliche Grundlagen mit der konkreten Anwendung in der Praxis und der Politik.

Die Studierenden lernen Schlüsselfragen und Probleme des Klimawandels und der Landnutzung im interdisziplinären Kontext zu erkennen und entsprechende Handlungsoptionen zu erarbeiten, Ursachen und Ausmass des Klimawandels und die komplizierten Wechselwirkungen mit der Landnutzung zu verstehen, Herausforderungen und Chancen, die der Klimawandel für die Land- und Forstwirtschaft mit sich bringt, zu erkennen und einzuschätzen.








DE, FR








HS








Agrar,  
Natw



## Masterstudiengänge Major


Studiengang Hochschule	Beschreibung	Sprache	Start	Disziplin	I+T
<b>MSc Environmental Sciences and Engineering</b> <b>EPFL</b>	<p>Dieser Masterstudiengang an der EPFL bereitet die Studierenden auf die multidisziplinären Probleme des Umweltingenieurwesens vor und bildet künftige Ingenieure aus, um die Komplexität und Ungewissheit natürlicher und technischer Systeme zu bewältigen. Das Programm konzentriert sich auf die Umwelttechnik in natürlichen Systemen, in denen Lösungen unter den Bedingungen unvollständiger Informationen, räumlicher Heterogenität und Unsicherheit entwickelt werden müssen. Zeitgenössische Fragen im Zusammenhang mit komplexen Interaktionen in der bebauten und städtischen Umwelt werden ebenfalls betont.</p> <p>Der Masterstudiengang Umweltwissenschaften und -technik bietet ein breites Spektrum an Kursen, die in drei Spezialisierungen zusammengefasst sind: Chemische Prozesse und Umweltbioprozesse, Überwachung und Modellierung der Umwelt, sowie Wasser-, Boden- und Ökosystemtechnik.</p> <p>Es besteht auch die Möglichkeit, ein Minor in einem der zahlreichen Bereiche zu belegen, in denen Umweltwissenschaften eine Rolle spielen, z. B. Stadtplanung und Raumentwicklung oder Energie. Mögliche Berufsfelder für Absolvent*innen sind in Beratungsunternehmen, in Behörden oder in Industrien zu finden, die sich zum Beispiel mit Lösungen für Wasser- und Abfallbehandlung, der Dekontaminierung von Industriestandorten oder mit erneuerbaren Energien befassen. Den vielseitig ausgebildeten Umweltingenieur*innen bieten sich nach dem Studienabschluss vielfältige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können u.a. in Ingenieur- und Beratungsbüros, Unternehmen im Umweltbereich oder öffentlichen Verwaltungen und Forschungsinstitutionen arbeiten. Auch Institutionen im Risikomanagement und in der Entwicklungszusammenarbeit sind an Umweltingenieur*innen interessiert.</p>	EN, FR	FS, HS	Ing, Natw	  
<b>MSc Umweltingenieurwissenschaften</b> <b>ETHZ</b>	<p>Die Studierenden gehen ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen mit wissenschaftlichen und technischen Prinzipien an: Entwicklung neuer Technologien zur Behandlung der Umweltverschmutzung sowie von Erfassungs- und Überwachungsmethoden, Entwicklung und Anwendung numerischer Modelle, Erstellung von Vorhersagen, Analyse von Szenarien und Suche nach den «besten» Lösungen für Umweltprobleme für die Gesellschaft. Aufbauend auf dem Grundlagenwissen aus dem Bachelor-Studium vertiefen die Studierenden ihr fachspezifisches Wissen in einer von fünf Disziplinen aus den Bereichen Siedlungswasserwirtschaft, Umwelttechnologien, Ressourcenmanagement, Wasserwirtschaft, Fluss- und Wasserbau. Die Vertiefungen werden ergänzt durch ein ganzjähriges Fach- und Computerlabor. Eine einsemestrige Projektarbeit sowie die sechsmonatige Master-Arbeit bieten die Möglichkeit, ein fachspezifisches Thema in angewandter Form oder forschungsorientiert zu behandeln.</p> <p>Den vielseitig ausgebildeten Umweltingenieur*innen bieten sich nach dem Studienabschluss vielfältige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können u.a. in Ingenieur- und Beratungsbüros, Unternehmen im Umweltbereich oder öffentlichen Verwaltungen und Forschungsinstitutionen arbeiten. Auch Institutionen im Risikomanagement und in der Entwicklungszusammenarbeit sind an Umweltingenieur*innen interessiert.</p>	EN	HS	Ing, Natw	   









<p><b>MSc Umweltnaturwissenschaften</b> <b>ETHZ</b></p>	<p>Das Master-Studium vermittelt das Wissen über Prozesse und Mechanismen in der natürlichen Umwelt sowie die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mit geeigneten methodischen Werkzeugen und auf hohem wissenschaftlichem Niveau Umweltthemen zu analysieren, Lösungen dafür zu entwickeln und diese zu bewerten.</p> <p>Auf Wunsch kann mit einer Ergänzung (Minor) ein weiterer Schwerpunkt gesetzt werden. Dazu kommen ein grosses Angebot an Wahlfächern sowie ein mehrmonatiges Berufspraktikum. Das Studium wird durch eine Masterarbeit im Themenbereich der gewählten Vertiefung abgeschlossen. Es werden folgende Vertiefungsrichtungen angeboten: Atmosphäre und Klima, Biogeochemie und Schadstoffdynamik, Gesundheit, Ernährung und Umwelt, Ökologie und Evolution, Umweltsysteme und Politikanalyse, Wald- und Landschafts-management.</p> <p>Das Studium der Umweltnaturwissenschaften eröffnet ein weites Feld von beruflichen Möglichkeiten: Umweltbüros, öffentliche Verwaltungen, Versicherungen, Finanzinstitute und andere Dienstleistungsbetriebe benötigen heute das Know-how von hoch qualifizierten Umweltfachleuten ebenso wie die Forschung und Lehre an den Hochschulen.</p>	EN	FS, HS	Natw	   
<p><b>MSc International Trade, Growth and the Environment</b> <b>UniBas</b></p>	<p>Im Masterstudium Business and Economics kann der Schwerpunkt «International Trade, Growth and the Environment» gewählt werden. Zentrales Thema dieses Majors ist die Analyse der Reaktion von Unternehmen und Staaten auf die veränderten Rahmenbedingungen, die aus der zunehmenden Öffnung von Güter-, Dienstleistungs- und Faktormärkten (Globalisierung) sowie der wachsenden Wahrnehmung von Umweltbelastungen resultieren. Dabei werden auch die Auswirkungen auf die langfristige Entwicklung einer Volkswirtschaft analysiert.</p> <p>Die Studierenden erwerben fortgeschrittene methodische Kenntnisse in den Bereichen Internationale Handelstheorie, Wachstumstheorie und Umweltökonomie und lernen, diese auf aktuelle Fragestellungen in international tätigen Firmen und in Behörden anzuwenden.</p> <p>Damit bereiten die Studierenden sich auf eine Tätigkeit in international tätigen Unternehmen, nationalen politischen Institutionen und internationalen Organisationen vor.</p>	DE, EN	HS	VWL, BWL	
<p><b>MSc Economics and Public Policy</b> <b>UniBas</b></p>	<p>Der Master of Science in Economics and Public Policy konzentriert sich auf die wirtschaftliche Analyse von Märkten, politischen Prozessen, Institutionen und staatlichen Eingriffen. Die Herausforderungen der öffentlichen Politik sind allgegenwärtig: Wie können wir den Klimawandel bekämpfen und die Wirtschaft in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft gestalten? Verlangt der Aufstieg und die Dominanz neuer Unternehmen im digitalen Sektor nach strengen Kartellmassnahmen? Erfordert die zunehmende Konzentration von Einkommen und Vermögen eine stärkere Umverteilung oder Eingriffe in den Arbeitsmarkt? Wie viel staatliche Intervention ist in einer Krise wie der Covid-19-Pandemie erforderlich?</p> <p>In einer Reihe von Kernkursen erlernen die Studierenden die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und die quantitativen Methoden, die für die Analyse der öffentlichen Politik anhand von realen Anwendungen unerlässlich sind. Ausserdem können die Studierenden sich auf einen von drei wirtschaftspolitischen Bereichen spezialisieren: Energie und Umwelt, Wettbewerb und Regulierung sowie Gesundheit und Arbeitsmärkte.</p> <p>Die Absolvierenden arbeiten in Positionen von privatwirtschaftlichen Unternehmen, die der öffentlichen Politik unterworfen sind, in der öffentlichen Verwaltung, die politische Massnahmen vorbereitet und umsetzt, in Nichtregierungsorganisationen, internationalen Organisationen und politischen Parteien, die Strategien für die öffentliche Politik entwickeln, sowie in Think Tanks oder Politikberatungsagenturen, die alle genannten Akteure unterstützen. Das Programm dient auch als Vorbereitung für eine Karriere in der Forschung und eine mögliche akademische Laufbahn im weiten Feld der Wirtschaft und der öffentlichen Politik.</p>	EN	HS	VWL, BWL	 









<p><b>MSc Sustainable Development</b> <i>UniBas</i></p>	<p>Der Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ist eine aktuelle Herausforderung, die interdisziplinär angegangen werden muss. Der Masterstudiengang in Nachhaltiger Entwicklung (MSD) bezieht daher neben den spezifischen disziplinären Kompetenzen auch Aspekte der Nachhaltigkeit aus den Natur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit ein. Methodische Aspekte des Curriculums umfassen die analytischen und integrativen Fähigkeiten und Kenntnisse die zur Bearbeitung komplexer nachhaltigkeitsrelevanter Fragestellungen erforderlich sind, sowie reflexive Fähigkeiten und Umgang mit einem breiten Spektrum von Instrumenten. Besonderer Wert wird gelegt auf Kompetenzen, die ein konstruktives Arbeiten in interdisziplinären und forschungsbasierten Kontexten ermöglichen. Es kann zwischen drei Schwerpunkten aus verschiedenen Fakultäten gewählt werden: Umweltwissenschaften, Sozialwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften. Die Masterarbeit wird in einem der drei angebotenen Schwerpunkte geschrieben, kann jedoch interdisziplinär ausgerichtet sein. Somit können die Studierenden Nachhaltigkeitsthemen aus verschiedenen Perspektiven angehen.</p>	EN	FS, HS	Natw, Phil, VWL	 
<p><b>MSc Changing Societies</b> <i>UniBas</i></p>	<p>Im Masterstudiengang Changing Societies erforschen die Studierenden den gesellschaftlichen Wandel aus verschiedenen Perspektiven. Gesellschaftliche Fragen und Probleme sind geprägt von einer enormen Vielfalt und Komplexität. Umso entscheidender ist es, sie aus vielfältigen Perspektiven zu beleuchten und mit unterschiedlichen Theorien und methodischen Zugängen verschiedener Fachgebiete zu erforschen. Diesen Anspruch löst der Masterstudiengang Changing Societies der Universität Basel ein, wobei der gesellschaftliche Wandel vor dem Hintergrund der drei Schwerpunktthemen Migration, Konflikte und Ressourcen u.a. aus anthropologischer, politologischer und soziologischer Perspektive untersucht wird. Die Studierenden profitieren sowohl von den Vorteilen eines interdisziplinären gesellschaftswissenschaftlichen Studiums als auch von einer verpflichtenden methodischen Ausbildung. Absolvierende können sowohl eine akademische als auch eine ausseruniversitäre Laufbahn anstreben. Bei entsprechender thematischer Schwerpunktsetzung besteht die Möglichkeit eines anschliessenden Doktorats in einem der beteiligten gesellschaftswissenschaftlichen Fächer. In der nichtakademischen Arbeitswelt öffnet der Studiengang den Absolvierenden viele interessante Tätigkeitsbereiche in internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen, in der Politik, der öffentlichen Verwaltung oder dem Kultur- und Wissensmanagement.</p>	DE, EN	FS, HS	Phil	 
<p><b>MSc Climate Sciences</b> <i>UniBE</i></p>	<p>Klima und Klimawandel sind mit grossen Herausforderungen verbunden. Die Folgen des Klimawandels für die natürliche und menschengestaltete Umwelt, auf unsere Lebensgrundlagen, die Wirtschaft und die Gesellschaft stellen ein drängendes Problem dar und verlangen nach Wissenschaftler/innen, Expert/innen und Fachleuten mit einer ganzheitlichen Sicht auf das Klimasystem. Der Masterstudiengang Klimawissenschaften bietet ein geeignetes und innovatives Ausbildungsprogramm und einen Lehrplan, der verschiedene Disziplinen verbindet. Der Masterstudiengang Klimawissenschaften (Master in Climate Sciences) bietet ein breites Lehrangebot, welches verschiedene Disziplinen verbindet. Er vermittelt sowohl eine allgemeine Ausbildung im Bereich der Klimawissenschaften als auch fundierte Fachkenntnisse in einem individuell wählbaren Schwerpunkt. Im Rahmen des Studiengangs wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamfähigkeit sowie die Auseinandersetzung mit fakultätsexternen Wissensgebieten gefördert. Der Master in Climate Sciences ist international ausgerichtet: Etwa ein Drittel der Studierenden hat eine ausländische Vorbildung, und die Kurssprache ist Englisch. Der Masterabschluss in Klimawissenschaften ermöglicht die Aufnahme einer wissenschaftlichen Tätigkeit sowie den Einstieg in einen Beruf.</p>	EN	FS, HS	Natw	  











<p><b>MSc Environmental Sciences and Humanities</b> <i>UniFR</i></p>	<p>Die Bewältigung der ökologischen Herausforderungen hat bereits ethische Bedenken, Dilemmata und Konflikte verursacht, die sich in Zukunft noch vergrössern werden. Das Masterprogramm «Umwelt- und Umweltgeisteswissenschaften» bildet eine neue Generation von Umweltwissenschaftler*innen aus. Zur Lösung von Governance-Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimawandel verfügen diese über eine besondere Kompetenz in den Umweltgeisteswissenschaften und der Umweltethik. Die wichtigen Kompetenzen, die dieses Masterstudienprogramm vermittelt, sind integrative und umfassende Kenntnisse, wie Umweltkonflikte analysiert und ethisch fundierte Lösungen für Umweltherausforderungen ermittelt werden können.</p> <p>In Verbindung mit den Lehrveranstaltungen des geisteswissenschaftlichen und theologischen Moduls zielt das umweltgeisteswissenschaftliche Modul darauf ab, vertiefte Kompetenzen in der geisteswissenschaftlichen Herangehensweise an Umweltherausforderungen aufzubauen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Ethik und ethischer Entscheidungsfindung liegt. Die anderen vier Module liefern den notwendigen Hintergrund, um die grundlegenden wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte der heute zu regelnden Umweltherausforderungen zu verstehen.</p> <p>Das Masterprogramm Umwelt- und Umweltgeisteswissenschaften qualifiziert für weiterführende Forschung in den Umweltwissenschaften und Umweltgeisteswissenschaften, insbesondere in der angewandten Ethik und Philosophie. Die Berufsmöglichkeiten umfassen die Bereiche der Umweltverwaltung und öffentliche Institutionen (lokal, national, regional und international), die Stadt- und Regionalplanung, die Umweltberatung, nachhaltige Entwicklung und NGOs mit einem Schwerpunkt auf Umweltfragen.</p>	EN	FS, HS	Phil	
<p><b>MSc in Environmental Biology</b> <i>UniFR</i></p>	<p>Die grossen Umweltprobleme, insbesondere der globale Wandel und seine Folgen für die biologische Vielfalt und die Funktionsweise des Ökosystems, sind eng miteinander verknüpft und bedrohen unsere Zukunft. Zur Lösung dieser Probleme ist sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der angewandten Forschung ein integrativer und synergetischer Ansatz notwendig. Das Departement für Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und Medizinischen Fakultät bietet einen interdisziplinären Master in Umweltbiologie an. Das Programm reicht von den grundlegenden Ökologie- und Evolutionskonzepten über angewandte Lösungen für die Umweltpolitik und für die nachhaltige Entwicklung bis hin zu molekularen Aspekten der Pflanzenbiologie und der Mikrobiologie. Die Studierenden erhalten in den Konzepten, Techniken und Anwendungen der Umweltbiologie eine Ausbildung, die auf dem modernsten Stand der Wissenschaft basiert. Die Studierenden im Masterprogramm werden in aktive Forschungsteams integriert und können so umfangreiche Erfahrung in der wissenschaftlichen Grundlagenforschung und der angewandten Forschung in der Umweltbiologie sammeln.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Programms sind gut auf eine Laufbahn inner- und ausserhalb des Hochschulbereichs vorbereitet. Mögliche Tätigkeitsbereiche sind die akademische Forschung und Hochschulbildung, die Lehre, die Agroindustrie, die Forschungsanstalten und -ämter des Bundes (darunter Agroscope, FiBL, HAFL, HEPIA, BAFU, BLW, WSL), kantonale Ämter, private Stiftungen oder kleinere Unternehmen.</p>	EN	HS, FS	Bio	  
<p><b>MSc Standardization, Social Regulation and Sustainable Development</b> <i>UniGE</i></p>	<p>Das Ziel dieses Masterstudiengangs ist es, drei thematische Säulen in einem einzigen Lehrplan zu vereinen: Standardisierung, nachhaltige Entwicklung und soziale Regulierung. Erreicht wird dies durch eine Partnerschaft zwischen der Universität Genf und der International Organization for Standardization (ISO). Es beinhaltet auch die Zusammenarbeit mit einer Reihe von Partnern aus externen Organisationen. Die Kombination dieser drei Dimensionen macht den Masterstudiengang zu einem einzigartigen Programm. Viele Masterstudiengänge, die sich mit Nachhaltigkeit befassen, gehen nicht über die Umweltdimension des Konzepts hinaus. Nur wenige Programme berücksichtigen den Aspekt der sozialen Regulierung, während kein einziges die Bedeutung der Standardisierung berücksichtigt. Die Berücksichtigung aller drei Dimensionen bietet eine Perspektive, die es ermöglicht, die nachhaltige Entwicklung und ihre Auswirkungen umfassend zu untersuchen.</p> <p>Das Programm ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil enthält alle Grundlagenkurse. Der zweite Teil befasst sich hauptsächlich mit Normungsaktivitäten und deren Auswirkungen. Der dritte Teil umfasst eine Reihe von freien Wahlfächern, die im Rahmen der verschiedenen Masterstudiengänge an der Universität Genf und am Graduierteninstitut belegt werden können. Der letzte Teil schliesslich ist einem Praktikum und einer Abschlussarbeit gewidmet. Die breite Palette an Themen befasst sich mit kritischen globalen Fragen wie der globalen Gesundheit, der Reform des Verhaltens und der Praxis von Unternehmen, der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise, der Umweltpolitik und Fragen im Zusammenhang mit Governance und öffentlicher Rechenschaftspflicht.</p>	EN	HS	Phil	  










<p><b>MSc Innovation, Human Development, and Sustainability</b></p> <p><b>UniGE</b></p>	<p>Der Masterstudiengang ist das Ergebnis einer Partnerschaft zwischen der Universität Genf (UNIGE) und Organisationen aus «International Geneva» im Rahmen der Umsetzung der Agenda 2030 und der SDGs. Er zielt darauf ab, Probleme zu analysieren und innovative Lösungen im Bereich der Governance der Nachhaltigkeit zu erarbeiten. Dieser multidisziplinäre Masterstudiengang schult die Studierenden in der Analyse von Problemen im Hinblick auf die Steuerung der Nachhaltigkeit und umfasst einen hohen Anteil an praxisorientierten Lehrveranstaltungen (Projektworkshops), aber auch Grundlagenkurse zur nachhaltigen Entwicklung in all ihren Dimensionen (Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt).</p> <p>Der IHDS kann als eigenständiges Programm einschliesslich eines Auslandssemesters absolviert werden (Single Degree Track) oder mit dem von der Tsinghua-Universität angebotenen Master of Public Policy for Sustainable Development Goals (MPP-SDG) kombiniert werden (Dual Degree Track).</p> <p>Der Masterstudiengang hat einen hohen Praxisanteil. Die Hälfte der Zeit ist Workshops gewidmet, bei denen die Studierenden von externen Partnern (IGOs, NGOs usw.) eingeladen werden, um praktische Fragen und Herausforderungen im Zusammenhang mit den SDGs zu behandeln. Die Projekte werden in Gruppen durchgeführt, von Mentoren betreut und die Ergebnisse der Workshops in öffentlichen Veranstaltungen präsentiert.</p> <p>Die Studierenden sammeln sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Erfahrungen, die sie auf eine Beschäftigung im Bereich der Innovation für nachhaltige Entwicklung vorbereiten. Dies reicht von der Bewertung der Auswirkungen von Innovationen auf Entwicklungsfragen über die Förderung von sozialem Unternehmertum für die menschliche Entwicklung bis hin zur Leitung innovativer politischer Entscheidungen für Nachhaltigkeit in grossen Institutionen. Innovationsfähigkeiten - in Verbindung mit praktischen Kenntnissen darüber, wie die SDGs weltweit umgesetzt werden - sind sowohl für Institutionen des öffentlichen und privaten Sektors als auch für die Vereinten Nationen und NGOs von zunehmender strategischer Bedeutung. Da eine wachsende Zahl privater Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen die SDGs in ihrer Arbeit fördern, wachsen die Beschäftigungsmöglichkeiten schnell.</p>	EN	HS	Sozial	
<p><b>MSc Environmental Sciences</b></p> <p><b>UniGE</b></p>	<p>Der Master in Umweltwissenschaften wird gemeinsam vom Institut für Umweltwissenschaften und anderen Fakultäten vergeben: Naturwissenschaftliche Fakultät, Fakultät für Sozialwissenschaften, Genfer Schule für Wirtschaft und Management. Dieser Masterstudiengang konzentriert sich auf die interdisziplinäre Lehre und Forschung in dynamischen und schnell wachsenden Umweltbereichen wie Klima, Energie, Wasser, Biodiversität, Humanökologie, Urbanismus, Governance und Gesundheit. Der Brückenschlag zwischen den Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist der Eckpfeiler des Lehrplans, der den Studierenden angeboten wird. Diese lernen die komplexen und interdisziplinären Umweltkontexte weit über den üblichen sektoralen Ansatz zu verstehen. Das breite Verständnis von Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im Bereich des Umweltmanagements macht den Studiengang in der Schweiz einmalig. Es kann zwischen den folgenden Vertiefungen gewählt werden: Biodiversität, Ökosysteme und Gesellschaft / Klimaauswirkungen / Nachhaltige Entwicklung und Urbanisierung / Energie / Wasserwissenschaft. Durch Feldstudien und der Möglichkeit eines Praktikums werden praktische Fähigkeiten vermittelt.</p>	FR EN		Natw Sozial VWL	
<p><b>MSc Urban and Regional Planning</b></p> <p><b>UniGE / HES-SO</b></p>	<p>Dieser gemeinsame Master von HES-SO und Universität Genf umfasst Bereiche wie Stadtplanung, Geomatik, Landschaftsarchitektur und territoriale Entwicklung, sowohl im Norden als auch im Süden. Der Kurs ermöglicht es den Studierenden, Kompetenzen für Gebiete zu erwerben, die derzeit mit immer komplexeren Herausforderungen konfrontiert sind, sei es in demografischer (zunehmende Verstädterung), ökologischer (immer häufiger auftretende Umweltkrisen), wirtschaftlicher (zunehmende Verknappung öffentlicher Mittel und steigende Grundstückspreise) oder institutioneller Hinsicht (Auftreten neuer Verwaltungsebenen und wachsende Zahl von Akteuren). Auch adressiert werden demokratische und soziale Fragen. Die Komplexität der städtischen und räumlichen Probleme und Zusammenhänge erfordert eine neue Generation von kompetenten, geschulten Fachleuten, die interdisziplinär arbeiten und territoriale Fragen in ihrer Gesamtheit verstehen, um mit neuen Interventionsformen und geeigneten Instrumenten wirksame und langfristige Lösungen zu finden.</p> <p>Es werden sechs Module angeboten, die in die Bereiche Landschaftsarchitektur, Regionalentwicklung, Entwicklung des Globalen Südens, Stadtprojektplanung, Operative Stadtplanung und Geomatik gegliedert sind.</p>	FR		Natw Geo	







<p><b>MA Development Studies</b> <b>IHEID</b></p>	<p>Dieser Master ist ein intensives zweijähriges Studienprogramm, das einen interdisziplinären Ansatz bietet. Das Programm vermittelt den Studierenden ein fundiertes Verständnis der lokalen und globalen Prozesse, welche die Politik und Praxis der internationalen Entwicklung bestimmen.</p> <p>Das Programm kombiniert die Ausbildung in quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden mit einer breiten Auswahl an Kursen, die Perspektiven aus den Kerndisziplinen des Instituts bieten: Anthropologie, Wirtschaft, Geschichte, Recht, Politikwissenschaft und Soziologie. Dabei können sich die Studierenden auf eine von drei thematischen Richtungen spezialisieren: Mobilität, Räume und Städte / Macht und Konflikt / Umwelt, Ressourcen und Nachhaltigkeit. Das Programm umfasst auch die Durchführung eines Abschlussprojekts, bei dem die Studierenden mit einer der Partnerorganisationen des Graduierteninstituts zusammenarbeiten, die Teilnahme an Workshops zur Vermittlung beruflicher Fähigkeiten und die Möglichkeit, sich ein Praktikum anrechnen zu lassen.</p> <p>Die Absolvierenden sind in hohem Masse im öffentlichen und im gemeinnützigen Sektor beschäftigt, sie arbeiten z.B. in internationalen Organisationen, in Beratungsunternehmen oder setzen ihr Studium im Hinblick auf eine Promotion fort oder führen Forschungsarbeiten im Rahmen einer akademischen Einrichtung durch.</p>	EN	HS	Sozial	 
<p><b>MSc Behaviour, Evolution and Conservation</b> <b>UniL</b></p>	<p>Der Masterstudiengang Behaviour, Evolution and Conservation richtet sich an Studierende, die ihre Kenntnisse in Ökologie, Evolutionsbiologie und Naturschutzbiologie vertiefen und gleichzeitig einschlägige technische und quantitative Fähigkeiten entwickeln möchten. Das Programm bietet eine breite Auswahl an Kursen zu Themen, die von Evolutionsgenetik und Phylogeographie über soziales Verhalten und interspezifische Interaktionen bis hin zu angewandter Ökologie und Naturschutzbiologie reichen.</p> <p>Die technischen und quantitativen Fähigkeiten werden durch spezielle Kurse in Statistik, computergestützter Kartographie, räumlicher Modellierung, molekularen Methoden in der Ökologie oder wissenschaftlichem Schreiben gefördert, während eine Auswahl von mehreren Feldkursen die Studierenden auf die Forschung im Feld vorbereitet. Ein Kurs über Gebirgsökosysteme integriert viele dieser Konzepte und Techniken in den Kontext der lokalen alpinen Umwelt. Schliesslich bieten drei interdisziplinäre Spezialisierungen innerhalb des Programms Verbindungen zu den Wirtschaftswissenschaften, zu den Geowissenschaften und zur Computerbiologie.</p> <p>Typische Beispiele für Karrieremöglichkeiten finden sich in der akademischen Forschung, in Museen, Naturschutzorganisationen, Bundesforschungsstationen und -ämtern, Umweltämtern und privaten Büros für angewandte Ökologie. Die ausgeprägten statistischen Fähigkeiten, die im Master entwickelt werden, sind z. B. auch im öffentlichen Gesundheitswesen gefragt, während die Ausrichtung auf die biologische Vielfalt eine gute Grundlage bietet für Studierende, die Biologielehrer*in werden wollen.</p>	EN	HS	Bio	   
<p><b>MA in Foundations and Practices of Sustainability</b> <b>UniL</b></p>	<p>Der Schwerpunkt des Masterstudiengangs liegt auf den Herausforderungen, die mit der Reduzierung und Begrenzung der Energie- und Rohstoffströme verbunden sind, damit unsere wirtschaftlichen Aktivitäten wieder mit der Biosphäre und ihren zahlreichen Prozessen vereinbar werden. Ziel ist es, künftige Akteur*innen auszubilden, die in der Lage sind, den Übergang unserer Gesellschaften zu ökologisch und sozial nachhaltigen Lösungen zu leiten und zu unterstützen. Es soll das notwendige Analyse- und Reflexionsinstrumentarium sowie das Know-how vermitteln, das erforderlich ist, um eine Verbindung zwischen theoretischen Grundlagen und innovativen Praktiken herzustellen, die den Herausforderungen des ökologischen Übergangs gerecht werden.</p> <p>Absolvierende arbeiten z.B. in auf Nachhaltigkeitsstrategien spezialisierte Beratungsunternehmen, Öffentlichen Verwaltungen, Umweltpolitik, Forschungseinrichtungen, Umweltmanagement in Unternehmen oder sie gründen ihr eigenes Unternehmen.</p>	FR	HS	Sozial	 

<p><b>MSc géographie - Développement et environnement</b></p> <p><b>UniL</b></p>	<p>Die Studierenden des Studiengangs Entwicklung und Umwelt erwerben und stärken Reflexions- und Praxiskompetenzen, die für die internationale Zusammenarbeit unverzichtbar und für viele Berufe im schweizerischen und europäischen Kontext nützlich sind. Die Untersuchung von Entwicklungsprozessen und -fragen im Globalen Süden ermöglicht auch die Anwendung und Vertiefung von Konzepten und Methoden der Humangeographie. Dies ist eine gute Vorbereitung auf eine Karriere in der Forschung. In sechs Modulen wird der interdisziplinäre Bereich der Entwicklungsstudien mit dem Schwerpunkt auf dem Verhältnis zwischen Gesellschaft und Umwelt behandelt. Die Studierenden werden in Entwicklungstheorien, -strategien und -indikatoren eingeführt - konzeptionelles und methodisches Wissen, das für die Arbeit in der internationalen Zusammenarbeit erforderlich ist. Sie befassen sich auch mit aktuellen Fragen der Umwelt und der Entwicklung im ländlichen und städtischen Raum sowie mit Instrumenten zur Projektentwicklung. Optional kann ein Praktikum absolviert werden. Die Masterarbeit befasst sich mit einem entwicklungspolitischen Thema. Die Studierenden werden ermutigt, Feldforschung im Globalen Süden zu betreiben, zum Beispiel im Rahmen eines Berufspraktikums in einer Entwicklungsagentur oder in einem Forschungsprojekt.</p> <p>Berufliche Tätigkeitsfelder nach dem MSc GEO sind z.B.: Stadtplanungsämter, Planungsbüros, Verwaltungen und öffentliche Dienstleistungsunternehmen, Berufs- oder Interessenverbände, Projektkoordination in der Raumentwicklung, Beratung in nachhaltiger Stadtentwicklung, Unterricht und Forschung.</p>	FR	HS	Geo	 
<p><b>MSc géographie - Urbanisme durable et aménagement des territoires</b></p> <p><b>UniL</b></p>	<p>Die Ausrichtung der nachhaltigen Stadt- und Raumentwicklung ist in drei Säulen gegliedert. Die erste, die im Bereich der Stadtforschung verankert ist, befasst sich mit der Analyse von Territorien. Konkret geht es darum, räumliche Dynamiken und soziale Praktiken zu untersuchen und zu interpretieren und sie unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu hinterfragen. Die zweite Säule bezieht sich auf den operativen Urbanismus: Er befasst sich mit Fragen der Governance durch die Untersuchung des institutionellen Rahmens, der öffentlichen Politik, der Spiele und Prozesse der Akteure. Der dritte Bereich umfasst Aspekte des Projektmanagements, d. h. Strategie, Konzeption, Operationalisierung und Management. Der Kurs vermittelt die theoretischen, methodischen und transversalen Fähigkeiten, die für eine globale und kritische Herangehensweise an räumliche Fragen in einer Vielzahl von Kontexten und Masstäben erforderlich sind. Die Studierenden können ein Berufspraktikum absolvieren, welches mit der Masterarbeit in Zusammenhang stehen kann, aber nicht muss.</p> <p>Berufliche Tätigkeitsfelder nach dem MSc GEO sind z.B.: Stadtplanungsämter, Planungsbüros, Verwaltungen und öffentliche Dienstleistungsunternehmen, Berufs- oder Interessenverbände, Projektkoordination in der Raumentwicklung, Beratung in nachhaltiger Stadtentwicklung, Unterricht und Forschung.</p>	FR	HS	Geo	 
<p><b>MSc Sustainable Management &amp; Technology</b></p> <p><b>UniL</b></p>	<p>Der Master of Science in Sustainable Management and Technology ist ein gemeinsames Programm von UNIL-HEC, IMD und EPFL im Namen von Enterprise for Society (E4S). Er zielt darauf ab, die Unternehmer*innen der Zukunft mit dem Wissen und den Fähigkeiten auszustatten, die sie in die Lage versetzen, den Übergang zu einer widerstandsfähigeren, umweltverträglicheren und integrativeren Wirtschaft zu lenken und dabei die Macht der Technologie zu nutzen. Das Ziel des Programms ist der Aufbau von Kompetenzen in drei Bereichen: Technologie &amp; Innovation, Wirtschaft &amp; Management, Werkzeuge &amp; Fähigkeiten zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen.</p> <p>Während das Programm auf Theorie und realen Anwendungen aufbaut, ist es der Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen verpflichtet, indem es interdisziplinäre Teamarbeit an praktischen Projekten fördert und systematisch Studierende mit unterschiedlichen Profilen zusammenbringt. Die ersten drei Semester bestehen aus Kursen und Teamprojekten, die in drei Blöcken strukturiert sind, wobei die Nachhaltigkeit der rote Faden ist: Technologie, Wirtschaft und Management, übertragbare Fähigkeiten und Teamprojekte. Das vierte Semester besteht aus einem Masterprojekt auf der Grundlage eines Praktikums in der Industrie.</p> <p>Die Absolvierenden werden in der Lage sein, Teams in mehreren Disziplinen zu leiten und komplexe Probleme in verschiedenen Organisationen (Unternehmen, Start-ups, NGOs, öffentliche Verwaltungen) zu lösen. Sie werden auch bereit sein, nicht-traditionelle Positionen einzunehmen und ihre Ideen als Unternehmer*innen zu verfolgen, indem sie die Nachhaltigkeit weitgehend in ihre Kernaktivitäten integrieren.</p>	EN	HS	Mgmt	   

<p><b><i>MSc in Environmental Science, Orientation Earth Surface Processes in Mountain Environments</i></b> <b>UniL</b></p>	<p>Diese Vertiefungsrichtung richtet sich an Studierende, die sich auf den Bereich der Bergregionen spezialisieren möchten. Der Schwerpunkt liegt auf Umweltphänomenen, Natur- und Landschaftsschutz, Umwelt- und Naturschutz. Im Zentrum steht die Beschreibung und Analyse der natürlichen Prozesse und Veränderungen in Gebirgsregionen mit Hilfe geeigneter methodischer Instrumente. Die Studierenden lernen, die Komplexität von Gebirgsoberflächenprozessen und die Herausforderungen bei planerischen Prozessen von Gebirgsregionen kritisch zu erfassen. Sie beschreiben, verstehen und modellieren physikalische oder chemische Prozesse natürlichen oder anthropogenen Ursprungs unter Berücksichtigung von Komplexität, Unsicherheiten und Grenzen des Wissens. Erlern werden auch Strategien für die Kommunikation von Umweltthemen an Nichtfachleute. Das Studium ist in die vier Module „Vorbereitung auf die Forschung“, „Nachhaltigkeit von sozio-ökologischen Systemen“, „Interdisziplinarität: Werkzeuge und Methoden“ sowie ein Praktikum aufgeteilt.</p>	FR EN	Geo	 
<p><b><i>MSc in Environmental Science, Orientation Natural Hazards and Risks</i></b> <b>UniL</b></p>	<p>Die Vertiefungsrichtung Naturgefahren und Risiken umfasst Grundlagen in der Analyse von Naturgefahren, von der Untersuchung der physikalischen Prozesse über die Quantifizierung ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bis hin zu ihrem Management. Die Hauptelemente der Ausbildung sind die Untersuchung der physikalischen Prozesse (Datenerfassung, Kartierung, Analyse, Modellierung, Überwachungsmethoden), die Abschätzung des Risikos und seiner verschiedenen Elemente (Gefahren, Anfälligkeit, Widerstandsfähigkeit, quantitative Risikobewertung), Risikomanagement (Warnsysteme, Entwicklung und Bewertung von Strategien zur Risikominderung) und die Risikokommunikation. Neben Fachkenntnissen entwickeln die Studierenden zahlreiche Querschnittskompetenzen, wie z.B. mündliche und schriftliche Kommunikation, kritische, analytische und zusammenfassende Fähigkeiten, Forschungsfähigkeiten usw. Diese Fähigkeiten in Verbindung mit den erworbenen Fachkenntnissen sind eine gute Vorbereitung auf viele Beschäftigungsmöglichkeiten, wie z.B. in für Umweltpolitik zuständigen Bereichen der öffentlichen Verwaltung, in Umweltorganisationen, im Umweltmanagement in Unternehmen, oder in Forschungsinstitute und Beratungsunternehmen.</p>	EN	Geo	 
<p><b><i>MSc Quantitative Environmental Sciences</i></b> <b>UZH</b></p>	<p>Die Umweltwissenschaften beschäftigen sich mit menschlichen, tierischen und pflanzlichen Ressourcen und erforschen die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen dem Menschen, der menschlichen Kultur/Zivilisation und der belebten sowie unbelebten Natur. Die Disziplin Quantitative Umweltwissenschaften am Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften ist auf die interdisziplinäre Erforschung der Biodiversität spezialisiert. Der spezialisierte Masterstudiengang vermittelt den Studierenden eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung und die Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit. Durch die Einbindung verschiedener fachspezifischer Kompetenzen in einem interdisziplinären Kurs ergeben sich Synergien für gemeinsame Projekte. Im ersten und zweiten Semester werden die interdisziplinären Grundkenntnisse vermittelt. Im zweiten und dritten Semester wird die Masterarbeit in einer der Forschungsgruppen des Instituts für Evolutionsbiologie und Umweltstudien durchgeführt. Während des ersten Semesters entwickeln die Studierenden einen persönlichen Forschungsplan für das Projekt der Masterarbeit und stellen diesen vor.</p>	EN	FS, HS	Bio   
<p><b><i>MSc Erdsystemwissenschaften</i></b> <b>UZH</b></p>	<p>Studierende beginnen in der Zeitrechnung beim Urknall und erstellen Prognosen für die Zukunft. Dabei nutzen sie verschiedenste naturwissenschaftliche Methoden, wie Beobachtungen, Experimente, Modelle und Simulationen. Prozesse im Feld in allen Bereichen der Erde zu erkennen, vom Hochgebirge bis in die Tiefen der Ozeane, bildet die Basis für neue erdsystemwissenschaftliche Erkenntnisse. Dafür bedarf es einer intensiven Zusammenarbeit verschiedener Wissenschaftsdisziplinen, wie der Paläontologie, Geochemie, Fernerkundung, Geografie, Umweltwissenschaft, Geologie und Biologie. Der Master-Studiengang ermöglicht den Studierenden eine Vertiefung in den Bereichen Geo-Biosphäre, Wasser-Atmosphäre und Umwelt-Mensch Beziehung und führt zu einem erweiterten Verständnis des Systems Erde mit seinen Interaktionen zwischen den Sphären. Berufsperspektiven ergeben sich zum Beispiel in der Risikobeurteilung von Naturgefahren, als räumliche Datenanalytistinnen und Geoinformatiker oder in der Regionalentwicklung und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.</p>	DE EN	FS, HS	Geo   

<p><b>MSc IT, Digitalization and Sustainability</b> HSLU</p>	<p>Der Master of Science in IT, Digitalization and Sustainability befasst sich mit dem Prozess der digitalen Transformation. Die Studierenden lernen, wie dieser mittels disruptiver Technologien gestaltet werden soll, um nachhaltige Entwicklungen sicherzustellen. Der Studiengang vermittelt das technische Know-how, Kenntnisse des menschlichen Verhaltens und das Verständnis für Prozesse. Dabei wird mit interdisziplinärem Denken und internationalen Kooperationen auch über den Tellerrand hinaus geschaut.</p> <p>Die ersten zwei Semester stehen im Zeichen der Interdisziplinarität: Die fünf Bereiche Intercultural Collaboration, Project Management &amp; Leadership, Digital Transformation, Natural Language Processing &amp; Information Systems sowie Artificial Intelligence &amp; Machine Learning werden mit den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der UNO verknüpft. In der zweiten Studienhälfte absolvieren die Studierenden ein Auslandssemester und schreiben ihre Masterarbeit in einem von ihnen selbst gewählten Bereich. Mit diesem obligatorischen Semester bei einer ausländischen Partneruniversität wird der globalen Bedeutung der Themen Rechnung getragen. Zusätzlich wird der interkulturelle Austausch durch eine bewusste internationale Durchmischung der Studierenden gefördert.</p> <p>Bei ihrer Wahl der Vertiefung in der zweiten Studienhälfte geniessen die Studierenden Wahlfreiheit, die ihnen erlauben soll, sich gemäss ihren Interessen zu spezialisieren. Zudem werden den Studierenden Möglichkeiten für einen Dual/Double Degree sowie – bei Interesse und Eignung – für ein PhD-Programm angeboten.</p> <p>Die Absolvent*innen erwarten vielfältige Karrieremöglichkeiten, zum Beispiel in der Leitung von komplexen IT-Projekten in einem internationalen und interkulturellen Umfeld, der Leitung von Projekten im Zusammenhang mit der digitalen Transformation von Unternehmen und deren Geschäftsmodellen, der Durchführung/Mitarbeit von/bei Projekten im Zusammenhang mit nachhaltigen Geschäftsmodellen, der Beratung/Projektmanagement in den Bereichen internationale Wertschöpfungsketten, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, der Führung von IT-Unternehmen oder von einzelnen Geschäftsbereichen und in Stabs- oder Führungsstellen in internationalen Konzernen in verschiedenen Branchen.</p>	EN	HS	IT, Mgmt	 
<p><b>MSc Circular Innovation and Sustainability</b> BFH</p>	<p>Im neuen Master-Studiengang für Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit der BFH entwickeln und managen die Studierenden innovative Transformationen. Ein starker Praxisbezug prägt dieses Studium. Die Studierenden gewinnen ein vertieftes Verständnis für biologische und technische Kreisläufe und lernen deren Potenzial zur Entwicklung nachhaltiger Produkt- und Prozessinnovationen kennen. Zudem erlangen sie die Fähigkeit konventionelle Geschäftsmodelle zu überdenken und zirkulär zu gestalten. Der Studiengang verbindet betriebswirtschaftliche Kompetenzen mit einem technischen und ökologischen Verständnis von Produktionskreisläufen und dem nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen.</p> <p>Mögliche Tätigkeitsfelder für Absolvierende sind z.B. Change Management in einem Unternehmen oder einer Organisation für Kreislaufwirtschaft, Nachhaltigkeitsbeauftragte*r, Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in einer NGO, Consultant im Bereich Nachhaltige Entwicklung, Kreislaufwirtschaft und Transformation, Projektleiter*in bei Bund, Kantonen oder Gemeinden, Doktorand*in Bioökonomie, Kreislaufwirtschaft oder Ressourcenmanagement.</p>	EN	HS	Agrar	   
<p><b>MSc Life Sciences – Agrarwissenschaften</b> Major in: Nachhaltige Produktionssysteme BFH</p>	<p>Die weltweit über eine Milliarde Beschäftigten in der Landwirtschaft sind gefordert. Sie müssen auf weniger Land und mit weniger Wasser eine zunehmende Nachfrage nach Agrarprodukten decken und stehen dabei grossen klimatischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen gegenüber. Gut ausgebildete Spezialist*innen sind in diesem spannenden Umfeld gesucht. Im Zentrum des Studienschwerpunkts steht die angewandte Forschung für nachhaltige landwirtschaftliche Produktionssysteme im In- und Ausland. Die Studierenden befassen sich mit Produktionssystemen in Feld und Stall.</p> <p>Dabei werden zum Beispiel folgende Themen behandelt: Beurteilung und Verbesserung der Nachhaltigkeit, Innovation im Spannungsfeld von Ökologie und Wirtschaftlichkeit, Management natürlicher Ressourcen und Klimawandel.</p> <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Wissenschaft mit Praxisnähe zu verbinden sowie komplexe Projekte und multidisziplinäre Teams kompetent zu führen. Somit sind sie gut vorbereitet, um im In- und Ausland anspruchsvolle Führungsaufgaben in angewandter Forschung und Entwicklung, in Unternehmen, NGOs sowie in der Verwaltung zu übernehmen.</p>	EN	FS, HS	Agrar	 

<p><b>MSc Life Sciences – Waldwissenschaften</b> <b>BFH</b></p>	<p>Die Wald- und Holzwirtschaft steht national und international vor grossen Herausforderungen. Klimawandel, knappe Ressourcen, Biodiversität und Spannungsfelder zwischen Gesellschaft, Natur und Wirtschaft erfordern eine nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes und des ländlichen Raumes. Die Sicherstellung der verschiedenen Waldfunktionen ist sowohl für das Leben im Gebirge, im urbanen Raum, aber auch in den Ländern des Südens eine wichtige Voraussetzung. Der Einsatz von Technologien und die Digitalisierung bieten neue Möglichkeiten, um diesen komplexen Herausforderungen mit nachhaltigen Lösungen zu begegnen. Gut ausgebildete Spezialistinnen und Spezialisten mit innovativen Lösungsansätzen sind in diesem spannenden Umfeld gesucht. Der Masterstudiengang in Waldwissenschaften vermittelt das nötige Know-how. Die Studierenden besuchen einerseits Module, die für alle Majors der Vertiefung Waldwissenschaften angeboten werden – zum Beispiel Management natürlicher Ressourcen und Klimawandel sowie Landschaftsentwicklung und -planung. Andererseits können sie in Ihrem Studienschwerpunkt aus mehreren major-spezifischen Modulen auswählen und damit Ihr Wissen gezielt im Hinblick auf Ihre fachliche Spezialisierung, ihre Stärken und ihre Interessen erweitern.</p> <p>Nach dem Abschluss verfügen die Absolvierenden über die Fähigkeiten, welche die Arbeitgebenden in der Branche für Kaderpositionen fordern: praxisnahe Spezialistinnen und Spezialisten, die wissenschaftlich arbeiten und komplexe, multidisziplinäre Projekte kompetent führen können. Sie sind bestens vorbereitet, um im In- und Ausland anspruchsvolle Führungsaufgaben in Unternehmen, Verbänden, NGO oder in der Verwaltung zu übernehmen oder in der angewandten Forschung zu arbeiten – im öffentlichen oder privaten Sektor.</p>	DE, EN	HS, FS	Agrar	  
<p><b>MSc Life Sciences – Food, Nutrition and Health</b> <b>BFH</b></p>	<p>Der Markt für innovative Nahrungsmittel boomt und eröffnet neue Entwicklungsmöglichkeiten in der Lebensmittelindustrie. Themen wie Lebensmittelverschwendung, -Unverträglichkeit und Verbrauch natürlicher Ressourcen kommen in die öffentliche Debatte. In diesen Spannungsfeldern erwerben sich die Studierenden Expertenkompetenzen, um die Lücke zwischen dem, was Verbraucher und Gesellschaft wollen, und dem, was technisch machbar ist, zu schließen.</p> <p>Im Zentrum des Studiums stehen die Spezialisierungsmodule. In diesen werden die Studierenden mit den wichtigsten Aspekten der Entwicklung von Lebensmitteln mit hohem Nährwert vertraut gemacht und lernen, wie die öffentliche Gesundheit durch die Ernährungspolitik beeinflusst werden kann. Die Module Datenverarbeitung und Wirtschaft werden zusammen mit Masterstudenten anderer Fachrichtungen besucht. So erhalten die Studierenden Einblicke in andere Studienrichtungen, während sie Ihre eigenen Kernkompetenzen vertiefen. In den Modulen des Food-Clusters vertiefen sie ihre Grundlagen und profitieren vom gebündelten Wissen und Können der wichtigsten Schweizer Hochschulstudiengänge in der Lebensmittelbranche.</p>	EN	FS, HS	Food	   
<p><b>MSc Umwelt und Natürliche Ressourcen</b> <b>ZHAW</b></p>	<p>Die Welt braucht mutige, innovative Lösungen an der Schnittstelle von Gesellschaft, Umwelt und Technik. Das erfordert Umweltexpert:innen und Nachhaltigkeitsspezialist*innen. Wie gelingt uns der Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft? Welche Ideen, Strategien, Methoden und Lösungen ermöglichen die Transformation? Diese Fragestellungen bilden den Ausgangspunkt dieses Masterprogramms, das technologische, natur- und sozialwissenschaftliche Disziplinen verknüpft.</p> <p>Die Studierenden spezialisieren sich in einem der folgenden Themen: Agrarökologie und Ernährungssysteme, Biodiversität und Ökosysteme oder Ökotechnologien und Erneuerbare Energien. Durch die Integration in eine Forschungsgruppe werden die Studierenden auf diesem Weg persönlich begleitet und gefördert. Die ZHAW arbeitet dabei an realen Projekten aus Forschung und Wirtschaft.</p> <p>Die Absolvierenden verantworten z.B. den Nachhaltigkeitsbereich in Unternehmen, arbeiten im Beratungsbereich, als Fachexpert:in in einer NGO, in der Forschung oder machen sich selbständig und gründen ein Start-up im Bereich ihrer Spezialisierung.</p>	DE	HS	Natw	 

<p><b>MSc Preneurship for Regenerative Food Systems</b> ZHAW</p>	<p>Eine lineare Betrachtung des Food Systems als Wertschöpfungskette reicht aufgrund der hohen Komplexität nicht mehr. Es braucht Unternehmer*innen, Macher*innen und Pionier*innen, welche das Food System als Wertschöpfungsnetzwerk verstehen und die notwendigen Fachbereiche und Stakeholder miteinander vernetzen können. Die Studierenden initiieren, entwickeln und implementieren als Preneur:innen innovative Geschäftsmodelle für ein nachhaltiges und regeneratives Food System. Das Studienangebot bildet Fachkräfte aus, deren Hauptkompetenz bei der Gestaltung nachhaltiger und regenerativer Lebensmittel- und Ernährungssysteme liegt.</p> <p>Im Zentrum des Master-Studiums stehen die Nachhaltigkeit, die Arbeitsbefähigung für Fachkräfte in zunehmend agileren Organisationen innerhalb des Food Systems und das Grundprinzip von Preneurship (Entrepreneurship, Commonpreneurship, Intrapreneurship). Das Master-Studium ist aufgeteilt in vier Segmente: Agro Food Project, Regenerative Preneurship, Agro Food Technology &amp; Systems und Individual Skills. Während vier Semestern besuchen die Studierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule. In den Disruption Days erhalten Sie Einblick in disruptive Themen ausserhalb des Studienalltags.</p> <p>Absolvierende finden sich u.a. in folgenden Fach-, Vernetzungs- und Kaderpositionen: Unternehmensgründung und -führung, Unternehmensentwicklung, Projektmanagement, Innovationsmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Strategieentwicklung, Beratung, Supply Chain Management, Produkt-Management, Produktentwicklung, (Food-)Technologie- und Prozessentwicklung, (Team-) Leitung Detailhandel und Gastronomiekonzepte, Qualitätsmanagement.</p>	EN	FS	Natw	 
<p><b>MSE Energy and Environment</b> ZHAW</p>	<p>Um nachhaltig gegen den Klimawandel angehen zu können, sind neueste Technologien notwendig – nicht zuletzt in der Energiebranche. Der MSE Energy and Environment bildet Ingenieur*innen aus, um dieser und weiteren Herausforderung zu begegnen. Die Studierenden erwerben umfassendes, interdisziplinäres Wissen in den Bereichen Energie-, Umwelt- und Verfahrenstechnik, sowie Kenntnisse über pragmatische Entscheidungsgrundlagen für Energie- und Umwelttechnologien und -systeme. Vor allem können sie komplexe technische Prozesse fachübergreifend systematisch analysieren, beschreiben, modellieren und simulieren. Dadurch sind sie in der Lage, effiziente und ressourcenschonende Systeme und Prozesse zu entwickeln und darüber hinaus anspruchsvolle Dienstleistungen zu erbringen. Ihre Kenntnisse ermöglichen es ihnen, in interdisziplinären Teams zu arbeiten, grössere Projekte zu leiten und Managementaufgaben in der Energie-, Prozess- und Umwelttechnik zu übernehmen.</p> <p>Mit einem MSE in Energy and Environment steht den Absolvent:innen eine Vielzahl von Positionen in der Industrie und im öffentlichen Sektor sowie im Dienstleistungssektor offen. Sie bewerten Fragen der klassischen und nachhaltigen Energieerzeugung, -speicherung und -umwandlung sowie der Energieverteilung und Laststeuerung umfassend. Kompetent und fundiert berücksichtigen sie dabei die effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen und den Schutz der Umwelt.</p>	EN	HS FS	Ing Natw	 
<p><b>Master in Sustainable Business Development</b> FHGR</p>	<p>Ziel der Masterstudienrichtung Sustainable Business Development (SBD) ist die Ausbildung von unternehmerisch denkenden und handelnden Führungskräften, die zu einer nachhaltigen Entwicklung von Unternehmen beitragen und als Motoren der nachhaltigen Transformation agieren. Dabei stehen die Bildung und Verankerung nachhaltiger Geschäftsmodelle und Strategien in Unternehmen unter Berücksichtigung von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft im Fokus. Aber auch globale Handlungsfelder der nachhaltigen Entwicklung, nachhaltige Kommunikation und die Veränderung gewohnter Denk- und Handlungsweisen hin zu einem nachhaltigen Mindset sind feste Bestandteile der Masterstudienrichtung. In der praxisnahen Ausbildung lernen Studierende, wie Unternehmen die nachhaltige Entwicklung als Chance begreifen und von den neu geschaffenen Möglichkeiten profitieren können.</p> <p>Die Ausbildung umfasst die Pflichtmodule Fundamentals of SBD, Strategies of SBD, sowie Leadership of SBD. Dazu können Wahlpflichtmodule aus den Themenbereichen Corporate Responsibility, Digital Business und Adaptive Leadership kombiniert werden. Der Stoff wird ergänzt durch Kurse im Bereich Forschungsmethodik, welche vermitteln, wie praxisrelevante Probleme auf wissenschaftlich fundierte Weise gelöst werden.</p> <p>Die Absolvent*innen verfügen über gute Voraussetzungen für den Einstieg in die folgenden Berufsfelder: Culture and Sustainability Manager, Sustainable Transformation Manager, Research and Development Manager, Ingenieur*in für Umwelttechnik und HR Development Manager.</p>	DE	HS	Mgmt	 



**MA Fachdidaktik  
Natur, Mensch, Ge-  
sellschaft und Nach-  
haltige Entwicklung**  
**PH Bern**

Im Master für Fachdidaktik in Natur, Mensch, Gesellschaft + Nachhaltige Entwicklung (NMG) erwerben die Studierenden Fertigkeiten und Wissen für die Tätigkeit als Lehrperson in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung an Hochschulen, als Fachverantwortliche NMG, oder als Pädagogische Mitarbeitende von ausserschulischen Lernorten (z.B. Museen, Naturparks, Schülerlabors). Die Ausrichtung des Masterstudiengangs umfasst die folgenden vier Bereiche: Fachliche Analysen und Aufbereitung von Lerngegenständen mit fachdidaktischer Perspektive (Didaktische Rekonstruktion), Erforschung von Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern und von fachlichen Lernprozessen (fachbezogene Lernforschung), Erforschung von Lehr- und Lernprozessen im realen Fachunterricht (Unterrichtsforschung), sowie Entwicklung, Erforschung und Optimierung von Lernumgebungen im gestalteten Fachunterricht (fachdidaktische Entwicklungsforschung, Design-Based Research). Die Forschungsprojekte orientieren sich an Qualitätskriterien der angewandten Forschung. Sie sind interdisziplinär angelegt und finden oft in Kooperationen mit Partnerinnen und Partnern statt. Sie haben zum Ziel, Innovation, Entwicklung und Beratung in der Fachdidaktik NMG mit nationaler und internationaler Ausstrahlung zu leisten.

DE

HS






Päd






Foto: Fachhochschule Potsdam

## Masterstudiengänge Minor






Studiengang Hochschule	Beschreibung	Sprache	Start	Disziplin	I+T
<b>Sustainable Energy Use</b> <b>ETHZ</b>	Das Nebenfach «Nachhaltige Energienutzung» führt die Studierenden in die Erzeugung, Verteilung und den Verbrauch von Energie ein. Ziel des Nebenfachs ist es, die Studierenden auf die Interaktion mit Expert*innen aus dem Energiesektor vorzubereiten. Mit einem vertieften Verständnis des Energiesektors und seiner Dynamik werden die Studierenden in der Lage sein, die umweltwissenschaftliche Sichtweise differenzierter darzustellen. Die Lernziele sind, je nach den gewählten Kursen, das Kennenlernen der erneuerbaren Energieerzeugung, -speicherung und -einsparung, des Strommarktes und der strategischen Positionierung der erneuerbaren Energien oder die erfolgreiche Planung von erneuerbaren Energieprojekten. Es müssen mindestens 10 ECTS erlangt werden. Das Nebenfach richtet sich an Studierende, die eine Tätigkeit im Energiesektor anstreben.	EN	FS, HS	Natw	
<b>Global change and sustainability</b> <b>ETHZ</b>	Globaler Wandel und Nachhaltigkeit umfassen ein breites Spektrum von Umweltthemen, darunter Klimawandel, Bodendegradation, biologische Vielfalt, Wüstenbildung, Süsswasserressourcen und Urbanisierung. Diese Herausforderungen sind eng mit politischen Fragestellungen verknüpft. Das Nebenfach bietet eine politikorientierte inter- und transdisziplinäre Einführung in aktuelle Themen in diesem Bereich. Das Programm ist speziell für Studierende mit einem starken naturwissenschaftlichen Hintergrund konzipiert. Die Kurse ermöglichen es den Studierenden, sich mit der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Dimension der damit verbundenen Debatten zur Nachhaltigkeitsbewertung auseinanderzusetzen. Es müssen mindestens 10 ECTS erlangt werden.	EN	FS, HS	Natw	 
<b>Nachhaltige Entwicklung</b> <b>UniBE</b>	Das Centre for Development and Environment (CDE) bietet einen Minor für Nachhaltige Entwicklung im Umfang von 30 ECTS an. Das Programm vermittelt forschungs- und anwendungsorientiert inhaltliche und methodische Kompetenzen, welche die Studierenden befähigen, Fragen nachhaltiger Entwicklung inter- und transdisziplinär zu bearbeiten und dabei das eigene disziplinäre Wissen und Können fruchtbar einzubringen. Die Studierenden beschäftigen sich mit globalen gesellschaftlichen Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung, diesbezüglichem Stand und Perspektiven der Forschung wie auch mit inter- und transdisziplinären Theorien und Transformationsansätzen nachhaltiger Entwicklung. Vermittelt und gefördert werden Kompetenzen der inter- und transdisziplinären Forschung und Projektarbeit wie auch Methoden-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen. Dabei können die Studierenden aktiv ihre Themen und Interessen einbringen. Sie können mit Studierenden verschiedener Disziplinen sowie mit Akteuren aus Wissenschaft und Praxis im Rahmen der Bearbeitung von Fragen nachhaltiger Entwicklung zielorientiert zusammenarbeiten.	DE	HS	Phil	 
<b>Ethik und Volkswirtschaftslehre</b> <b>UniFR</b>	Ethik und Volkswirtschaftslehre teilen sich einen gemeinsamen Bereich: die Frage der Gerechtigkeit in den Handels- und sonstigen Beziehungen. Die gemeinsam vom Institut für Ethik und Menschenrechte und dem Departement für Volkswirtschaftslehre gegründete interdisziplinäre Ausbildung ist zu diesem Thema einzigartig in der Schweiz. Den Studierenden werden in zwei Bereichen Denkanstösse und die notwendigen Methoden für einen konkreten Ansatz in Bezug auf ethische Fragen an die Hand gegeben: (private und öffentliche) Governance und nachhaltige Entwicklung. Dieses Master-Nebenprogramm wendet sich an Studierende aller Fakultäten. Die Kurse gehören auch zum UNESCO-Lehrstuhl für Menschenrechte und Demokratie, der am Institut für Ethik und Menschenrechte (IIEDH – Institut interdisciplinaire d'éthique et des droits de l'homme) angesiedelt ist. Es müssen 30 ECTS erlangt werden.	FR	FS, HS	Ethik, VWL	 










<p><b>Sustainable Management</b> (MSc in International Tourism) <b>USI</b></p>	<p>Der USI Master in International Tourism ist stark in den USI UNESCO-Lehrstuhl für ICT eingebunden, um nachhaltigen Tourismus in Weltkulturerbe-Stätten zu entwickeln und zu fördern. Dies geschieht durch Lehre, angewandte Forschungsprojekte, Masterarbeiten und Praktika. Es müssen dabei 12 ECTS erlangt werden und der Minor ist im 2. Semester (Frühling) und 3. Semester (Herbst) vorgesehen. Die Absolvierenden sind gut gerüstet für eine Karriere in der internationalen Tourismusbranche in Destination Management &amp; Marketing Organisationen, Transport- und Unterkunftsunternehmen, (Online-)Reiseveranstaltungs-Unternehmen, Event Management &amp; Konferenzen, Corporate Travel Management, Tourismusforschung und -beratung, Regierungen, NGOs und Tourismusverbänden.</p>	EN	FS, HS	Travel	 
<p><b>Certificate on Managing Climate Solutions</b> <b>UniSG</b></p>	<p>Das Zertifikatsprogramm der Universität St. Gallen befasst sich mit einer der grössten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Der Klimawandel ist inzwischen allgemein anerkannt, aber wie kann er erfolgreich bekämpft werden? Das ist die Schlüsselfrage, die zukünftige Führungskräfte in Wirtschaft und Gesellschaft beantworten müssen. Mit der Zusatzqualifikation in Managing Climate Solutions ergänzen die Studierenden ihr Kern-Masterprogramm an der Universität St. Gallen mit speziellen Kursen, die sie befähigen, das Ausmass der Herausforderung zu verstehen, die Bandbreite möglicher Lösungen zu erforschen, verhaltensorientierte Strategien zu entwickeln und eine positive Zukunft in einer kohlenstoffbeschränkten Welt zu gestalten. Das Programm besteht aus einem Einführungskurs, einer Reihe von Wahlkursen aus verschiedenen Masterprogrammen der Universität St. Gallen und einem Pflichtkurs «Multidisciplinary Perspectives on Climate Solutions», der sich auf die Umsetzung einer spezifischen Klimalösung konzentriert. Der Studiengang ist so konzipiert, dass Wahlfächer teilweise für den Haupt-Masterabschluss anerkannt werden können. Eine Reihe von Wahlfächern kann aus den drei Kernbereichen Klima &amp; Nachhaltigkeit, Energiewende &amp; Governance und Low Carbon Innovation gewählt werden. Die Studierenden müssen mindestens einen Kurs pro Kernbereich absolvieren. Es müssen 24 ECTS erlangt werden.</p>	EN	FS, HS	Phil	
<p><b>MA Eco-Social Design</b> <b>HSLU</b></p>	<p>Der neue Master Eco-Social Design versteht sich als Vertiefung des Masters of Arts in Design und richtet sich an ambitionierte Designer. Im Voll- oder Teilzeitstudium entwickeln die Studierenden kollaborative und praxisorientierte Designansätze, um soziale, ökologische und ökonomische Fragen zu behandeln. Das Selbst, unser Gemeinwesen und der Planet stehen im Mittelpunkt der gestalterischen Interventionen zur Bewältigung der heutigen systemischen Herausforderungen. Die Studierenden engagieren sich auf verschiedenen Ebenen ökosozialer Designinterventionen - von der Politikgestaltung bis zur Prototypisierung von Regularien, von Gemeinschaftsdiensten bis zu individuellen Aktionen. Im Zentrum stehen die Förderung von Neugierde und Experimentierfreude unter Berücksichtigung von kulturellen Unterschieden und Integration, die Gestaltung einer Kultur von Partizipation mittels Förderung von gemeinschaftlichen Problemlösungen und die Erprobung von prototypischen Strategien für widerstandsfähige Gemeinschaften. Die Ausbildung umfasst visuelles, Produkt-, Interaktions- und Service Design, Soziale Innovation, Strategisches und systemisches Design, Designforschung, Wertschöpfung durch Design sowie Materialien und Kreislaufwirtschaft. Absolvierende übernehmen dank ihrer Kompetenzen in den Bereichen Systemdenken, Sozial- und Umweltpolitik, Nachhaltigkeitsdesign und Folgenabschätzung Leitungsfunktionen bei Gestaltungsprozessen in sektorübergreifenden Innovationen. In Zusammenarbeit mit Auftraggebern aus Wirtschaft, öffentlichem Sektor, Kultur und Forschung schaffen sie nachhaltige Werte für Mensch und Gesellschaft.</p>	EN	HS	Ethik, Design, Kunst	 














<p><b>Nachhaltigkeit in der Kunst: Transdisziplinär und interkulturell</b></p> <p>ZHdK</p>	<p>Der Studiengang der Zürcher Hochschule der Künste befasst sich mit den Herausforderungen der Künste und des Designs hinsichtlich einer nachhaltigen Zukunft. Die Künste und das Design behandeln Fragen der Nachhaltigkeit aus einer eigenständigen Position heraus – sei es realistisch, utopisch oder dystopisch.</p> <p>Der Minor kann sowohl im Bachelor- wie auch im Masterstudium belegt werden. Er startet mit Inputs, Referaten, Workshops und Grundlagenwissen. Anschliessend werden transdisziplinäre und transkulturelle Ansätze sowohl im lokalen als auch im globalen Kontext erforscht und behandelt. Die Studierenden lernen, künstlerische und gestalterische Theorien und Methoden in einem Gesamtkontext anzuwenden und Wissen vielschichtig aus zwei Schwerpunkten heraus in die Praxis umzusetzen – experimentell, investigativ und transformativ.</p> <p>Schwerpunkt 1: In transdisziplinären Teams werden Strategien und alternative Szenarien für eine nachhaltige Zukunft aus der Perspektive der Künsten und des Designs entwickelt.</p> <p>Schwerpunkt 2 (nur in Englisch): Ökologische Fragestellungen werden situativ und kontextspezifisch in interkulturellen Teams erkundet. Im Zentrum stehen das Bewusstsein für und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kulturen der Nachhaltigkeit.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich die Kompetenz, Nachhaltigkeit und ihre vielfältigen Definitionen aus einer holistisch-systemischen Perspektive zu begreifen, ökologische und soziale Phänomene vor dem Hintergrund kultureller Traditionen aus künstlerischer Sicht zu reflektieren, Utopie und Dystopie als künstlerische Strategie und Methode zu verstehen und anzuwenden sowie kreative und nachhaltige Methoden als Grundlage für das eigene Projekt zu verwenden.</p> <p>Mit den erworbenen Kompetenzen schärfen sie ihr künstlerisches Profil, um sich in neuen Arbeits- und Karrierefeldern positionieren zu können.</p>	DE EN	HS	Kunst, Ethik	 
<p><b>Nachhaltigkeit in der Kunst: Individuelle Praxis</b></p> <p>ZHdK</p>	<p>Der Fokus dieses Minor liegt auf der Entwicklung der individuellen Praxis in der kritischen Auseinandersetzung mit Fragen der Nachhaltigkeit. Im Vordergrund steht ein kollaborativer und transkultureller Ansatz für eine nachhaltige Zukunft. Die Dimensionen nachhaltigen Denkens und Handelns werden multiperspektivisch behandelt und ermöglichen die Entwicklung individueller Strategien und Methoden zur Initiierung von wirksamen gestalterisch-künstlerischen Prozessen. In Zusammenarbeit mit Expert*innen aus den Künsten, dem Design und der Wissenschaft entwickeln die Studierenden in diesem transdisziplinären Minor eigene innovative Ansätze für diesen gesellschaftlichen Wandel.</p> <p>Der Minor kombiniert unterschiedliche Kompetenzen und Forschungsansätze aus verschiedenen Disziplinen mit externen Expert:innen, die vertieftes Wissen, Erfahrung und Netzwerke entlang der jeweiligen Phänomene einbringen. Die Studierenden lernen, relevante Themen und Handlungsfelder selbst zu definieren und praxisorientiert zu bearbeiten. Sie erhalten die Möglichkeit, ihr individuelles und disziplinäres Wissen und Können einzubringen, um ihr Profil gezielt zu erweitern und zu schärfen.</p> <p>Der Minor kann sowohl im Bachelor- wie auch im Masterstudium belegt werden.</p>	DE EN	HS	Kunst, Ethik	

## Weiterbildungsstudiengänge


<p><b>MAS in nachhaltigem Bauen</b></p> <p><b>ZHAW, BFH, FHNW, HSLU, FHGR</b></p>	<p>Gutes bauen heisst nachhaltig bauen: bauphysikalisch richtig, gut gestaltet, sozial auf breiter Grundlage und energieeffizient. Voraussetzungen dafür sind gute Gestaltung und umfassende Kenntnisse der sozialen Erfordernisse an die Wohnsituation. Dies gilt für den Hochbau genauso wie für die Entwicklung von Quartieren. Ein wesentlicher Aspekt von Nachhaltigkeit beim Bau ist die Optimierung und Sanierung von Bauten und technischen Anlagen in der Betriebsphase.</p> <p>Fünf Hochschulen in der Schweiz haben sich zusammengeschlossen und bieten mit dem MAS in nachhaltigem Bauen eine vielfältige Weiterbildungsmöglichkeit an. Der MAS-Kurs richtet sich i.d.R. an Bauplaner, Entscheidungsträger und Gebäudebetreiber mit Hochschulabschluss und einschlägiger Berufspraxis. Der modulare Aufbau des Studiengangs berücksichtigt die unterschiedlichen Vorbildungen der Teilnehmer. Die vielfältige Auswahl der Weiterbildungsmodule des MAS in nachhaltigem Bauen bietet den Absolvent:innen Zugang zu den nötigen Kompetenzen, damit sie Fachpartner verstehen, ganzheitliche Lösungsansätze entwickeln und auch umsetzen können. Es können auch nur einzelne CAS absolviert werden.</p>	DE	laufend	Ing	
<p><b>CAS Nachhaltige Entwicklung</b></p> <p><b>UniBE</b></p>	<p>Die Leitidee der Nachhaltigen Entwicklung fordert auf, neu zu denken, anders zu handeln. Wer für die Agenda 2030 etwas bewegen will, braucht fundiertes Wissen, Raum für Reflexion und gemeinsame Lösungen in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft. Dazu braucht es vernetzt denkende Macherinnen und Macher auf dem Arbeitsmarkt. Der CAS Nachhaltige Entwicklung vermittelt den theoretischen Kern nachhaltiger Entwicklung, zeigt Handlungsfelder und begleitet bei der Umsetzung. Die Studierenden lernen, voneinander abweichende Verständnisse Nachhaltiger Entwicklung kritisch zu reflektieren und können Brücken schlagen zwischen den verschiedenen Akteuren und ihren Herangehensweisen.</p>	DE FR EN	HS	Phil Sozial Mgmt	
<p><b>CAS Nonprofit &amp; Public Management</b></p> <p><b>UniBas</b></p>	<p>Der gesellschaftliche Wandel betrifft Non-Profit Organisationen gleich auf zweierlei Art: Inhaltlich sind NPO an der Bewältigung der aktuellen Probleme beteiligt und tragen mit ihren Aktivitäten zu Lösungsansätzen bei. Aber auch in Bezug auf die eigene Organisation müssen sie sich mit Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Demographie beschäftigen. Um die organisatorische Professionalisierung und die inhaltliche Zweckerfüllung unter einen Hut zu bekommen, brauchen NPO modernes Management Know-how, ein Verständnis der wichtigen Stakeholder und Kompetenzen in der Entwicklung neuer Leistungsangebote. Dieser Zertifikatslehrgang richtet sich an Führungspersonen in NPO, die ihre Organisation für die Zukunft fit machen wollen und eine wirksame Leistungserstellung anstreben. Dabei wird der Schwerpunkt auf die operative Umsetzung gelegt. Ausgehend vom grundsätzlichen Verständnis der NPO und von aktuellen Herausforderungen wie Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit werden Methoden und Instrumente vermittelt, um Organisation, Ressourceneinsatz, Marketing und Controlling in einer NPO zu gestalten. Daneben wird ein zweiter Schwerpunkt auf das Verständnis der öffentlichen Verwaltung als eine wichtige Geldgeberin und Partnerin in der Leistungserstellung gelegt.</p>	DE		Phil Sozial Mgmt	
<p><b>CAS Tourisme, Innovation et Durabilité</b></p> <p><b>UniL, EPFL, HES-SO</b></p>	<p>Der Tourismussektor befindet sich im Umbruch und sieht sich einem stark umkämpften Markt gegenüber, auf dem die Anforderungen an eine sozial verantwortliche Entwicklung und den Respekt vor der Umwelt immer höher werden.</p> <p>Dieser Studiengang betrachtet nachhaltige Entwicklung nicht nur als eine Möglichkeit, den ökologischen Druck und die sozialen Ungleichheiten zu verringern, sondern auch als einen Auslöser für Innovationen, damit sich der Tourismussektor an die Marktentwicklung anpassen kann und gleichzeitig ein Entwicklungstempo und eine Entwicklungsweise gewährleistet, die mit den Grenzen unserer Ökosysteme und den Grundsätzen der sozialen Verantwortung vereinbar sind.</p> <p>Ohne auf die Vermittlung der theoretischen Grundlagen des nachhaltigen Tourismus zu verzichten, legt der Kurs Wert auf Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Reflexion über konkrete Situationen und Besuche vor Ort, wo gute Praktiken in Bezug auf nachhaltige Tourismusprojekte angewandt werden. Das Programm fördert die Interaktion und den Austausch zwischen TeilnehmerInnen, ReferentInnen und PraktikerInnen.</p>	FR		Travel	  

<p><b>CAS Sustainable Management</b> <i>HSLU</i></p>	<p>Das CAS Sustainable Management vermittelt ein ganzheitliches Verständnis für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmens- und Organisationsentwicklung und sensibilisiert für aktuelle gesellschaftliche, unternehmerische sowie organisatorische Herausforderungen der Nachhaltigkeit. Neben der klassischen Vermittlung der Grundlagenthemen zu Nachhaltigkeit und unternehmerischer Verantwortung (Fach- und Methodenkompetenz) steht die Entwicklung der Handlungskompetenz als Schnittstelle zur Praxis für nachhaltige Unternehmens- und Organisationsentwicklung im Fokus. Anhand von Best Practices lernen die Teilnehmenden einerseits konkrete Handlungsansätze kennen, und diskutieren andererseits mögliche Anwendungen im eigenen Umfeld. In den Vertiefungsrichtungen werden entweder die Kompetenzen zur Implementierung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsaktivitäten erweitert oder alternativ wird ein Businessplan für nachhaltige Geschäftsideen entwickelt. Alle Teilnehmende sind nach dem Kurs in der Lage, als kompetente interne und externe Ansprechpartner eine nachhaltige Organisations- und Unternehmensentwicklung anzustossen, zu begleiten und zu unterstützen.</p>	DE	FS	Mgmt Sozial	
<p><b>MAS in Housing</b> <i>ETHZ</i></p>	<p>Der Gebäudepark Schweiz braucht nachhaltige Strategien und Konzepte. Beginnend mit den ökonomischen Aspekten wird das Wissen durch die Kriterien Gesellschaft und Umwelt mehr und mehr ergänzt, um die vielfältigen Interessen der Beteiligten erfassen, vertiefen, rekapitulieren und interpretieren zu können. Mit den notwendigen Methodenkompetenzen werden geeignete Strategien für eine Identität stiftende Haltung zur Schweizer Baukultur entwickelt. Das Programm stellt die Komplexität der gebauten Umwelt in ihrer Gesamtheit dar. Es dient der Vertiefung des bereits erworbenen Wissens und der Förderung einer selbständigen, individuellen Arbeitsweise. Ziel ist es, im Sinn der eigenen Fachkompetenz gezielt Verantwortung übernehmen, richtige Entscheide treffen und situationsgerecht agieren zu können. Das Programm richtet sich in der Regel an hochqualifizierte Kaderpersönlichkeiten mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung in Architektur, Bau, Immobilie oder Technik. Es befähigt die Teilnehmenden langfristige Absichten zu verfolgen, spezifische Aufgaben zu beherrschen und sich der Tragweite von Entscheiden bewusst zu werden. Die Teilnehmenden werden den Anforderungen von Expertinnen und Experten ihrer Disziplin gerecht, reagieren flexibel auf neue Entwicklungen, bringen sich effektiv in multidisziplinäre Teams ein und prägen die gebaute Umwelt in verantwortungsvoller Weise innovativ mit.</p>	DE EN	HS	Ing Arch Mgmt	
<p><b>CAS in Immobilienstrategien Urban – Peri-Urban</b> <i>ETHZ</i></p>	<p>Das MAS in Housing vermittelt Architektinnen und Architekten die verschiedenen Herausforderungen und Strategien im Bereich Wohnen in einem breiten sozioökonomischen, kulturellen, politischen und urbanen Kontext. Das Programm fördert innovatives Denken jenseits geografischer Grenzen, um systematisch Wohnfragen in der Schweiz, Europa und dem globalen Süden zu untersuchen. Mittels eines interdisziplinären Ansatzes und einem Schwerpunkt auf partizipatorischen Forschungs- und Planungsmethoden, bereitet das MAS ETH HS Architektinnen und Architekten und Fachpersonen verwandter Felder auf die Tätigkeit in komplexen und multi-kulturellen Gebieten vor, welche Menschen – ihre Bedürfnisse, Präferenzen und Wohlergehen – in den Mittelpunkt stellt. Die im Lehrgang erarbeiteten Theorien, Konzepte und Methoden schaffen eine Grundlage für die Bewertung verschiedener Strategien der Wohn- und Nachbarschaftsentwicklung hinsichtlich ihrer Entwicklungsfähigkeit, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit.</p>	EN DE	HS	Ing Sozial	
<p><b>MAS in Holzbau</b> <i>BFH</i></p>	<p>Holz ist ein ausserordentlich vielfältig einsetzbares Baumaterial, das sich durch seine Umweltfreundlichkeit auszeichnet. Es wird deshalb von vielen Bauherren gewünscht. Die Holzbautechnologie hat sich ausserdem in den letzten Jahren stark weiterentwickelt: Gebäude aus Holz werden höher und komplexer gebaut. Im MAS Holzbau lernen die Studierenden die Eigenschaften von Holz und Holzwerkstoffen von den Grundlagen bis hin zum aktuellen Stand der Technik kennen. Je nach Ihren Interessen und Kenntnissen wählen Sie aus dem umfangreichen Angebot an Zertifikatskursen (CAS) und erwerben sich damit die Kenntnisse und Fähigkeiten, um Holz als Baumaterial kompetent einzusetzen. Sie eignen sich das materialtechnische und konstruktive Wissen und die Kompetenzen an, um Holzbauten sicher, vielfältig und kompetent zu konstruieren, zu bemessen und umzusetzen. Durch die Kontakte mit den verschiedenen Lehrbeauftragten gewinnen sie Zugang zu führenden Fachleuten der Holz- und Baubranche, die Ihnen auch nach dem Studium als Partner zur Verfügung stehen.</p>	DE	lau- fend	Ing Arch	 





<p><b>MAS Mediation und Konfliktmanagement</b> <i>BFH</i></p>	<p>Mediation und Konfliktmanagement sind Handlungskonzepte zur Konfliktbearbeitung, die interdisziplinär auf Erkenntnissen der Psychologie, Organisationsentwicklung sowie Kommunikations- und Politikwissenschaften aufbauen. Praktiziert werden diese Formen der konstruktiven Konfliktbearbeitung in den Bereichen Familie, Schule, Migration, Arbeit, Wirtschaft, Umwelt, Bauwesen und Verwaltung. Der Studiengang richtet sich an Fachpersonen u.a. aus den Bereichen Recht, Wirtschaft, Beratung, HR, Verwaltung, Politik, Umwelt, Soziale Arbeit, Pädagogik, Psychologie. Das im MAS zu erwerbende umfassende Kompetenzprofil erarbeiten sich die Studierenden in erster Linie über anwendungsorientiertes Lernen. Mit praxis- und übungsorientierten Modulen haben sie die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen in verschiedenen Anwendungsfeldern und mediationsnahen Verfahren zu vertiefen. Sie werden befähigt, auch in komplexen und herausfordernden Konfliktkontexten handlungsfähig zu bleiben und eine aktive Rolle einzunehmen.</p>	DE	laufend	Mgmt Ethik Sozial	  
<p><b>MAS Energie und Ressourceneffizienz</b> <i>OST</i></p>	<p>Beim Energieeinsatz in Prozessen und Gebäuden besteht in vielen Betrieben ein erhebliches Potenzial zur Kostenreduktion durch Effizienzsteigerung. Dies zu nutzen, kann für ein Unternehmen ein entscheidender wirtschaftlicher Erfolgsfaktor sein. Der Master of Advanced Studies MAS Energie und Ressourceneffizienz verknüpft Basiswissen in der Energie- und Umwelttechnik mit Lerninhalten in Ökonomie und Management. Damit Unternehmen langfristig von der Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden profitieren, werden während des Studiums konkrete Fragestellungen aus dem eigenen Betrieb thematisiert. So verbinden Absolvent*innen das erlernte Wissen direkt mit der alltäglichen Praxis. Sie sind in der Lage, Optimierungsmassnahmen für einen Betrieb auszuarbeiten, die sich finanziell auszahlen. Die Absolvent*innen dieser Weiterbildung erwerben sich Fachkompetenzen im Energie- und Ressourcenmanagement in Unternehmen. Sie sind befähigt, erneuerbare Energien in einer betrieblichen Energieversorgung zu implementieren und Produktionsprozesse und Produkte energie- und ressourceneffizient zu gestalten und zu optimieren. Sie sind kompetent in der Entsorgung von Reststoffen und im Recycling von Wertstoffen.</p>	DE		Ing Mgmt	 
<p><b>MAS Energiesysteme</b> <i>OST</i></p>	<p>Die technische Vielfalt nachhaltiger Energiesysteme erfordert ein breites technisches Grundverständnis. Der MAS Energiesysteme vermittelt vertieft und praxisorientiert ein umfassendes Know-how zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Diese Weiterbildung für Ingenieurinnen und Ingenieure knüpft an bereits erworbenes und praktiziertes Wissen an und bringt dieses auf den aktuellsten Stand. Sie spannt den Bogen von den physikalischen Grundlagen über Neu- und Weiterentwicklungen bis hin zur systemtechnischen Anwendung von energietechnischen Produkten. Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz kommt in diesem Studienprogramm eine besondere Bedeutung zu. Die Absolvent*innen erwerben sich fundiertes technisches Know-how zu erneuerbaren Energiesystemen, kennen aktuelle Methoden und Arbeitstechniken für den Bau und das Betreiben von zukunftsfähigen energetischen Anlagen sowie Strategien für nachhaltige Projekte und Realisierungen und machen sich vertraut mit Projekt-, Prozessführung und Kommunikationsstrategien. Sie sind in der Lage, komplexe technische Projektaufgaben und Leitungsfunktionen in nationalen und internationalen Unternehmen, Verbänden und Institutionen zu übernehmen.</p>	DE	HS FS	Ing Mgmt	 
<p><b>CAS Erneuerbare Energien</b> <i>OST</i></p>	<p>Viele Unternehmen setzen bereits heute auf erneuerbare Energien und streben eine nachhaltige Energieversorgung an. Eine rentable Umsetzung dieses Vorhabens verlangt jedoch fundiertes Wissen über die Technologien zur Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien sowie über die energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dies sind zentrale Lerninhalte des CAS Erneuerbare Energien. Die Teilnehmenden setzen sich sowohl mit Grundlagen der Energieversorgung als auch mit innovativen Technologien und Marketing auseinander. Sie erwerben Know-how, um neue Lösungen für eine zukunftsfähige Energieversorgung im Unternehmen zu evaluieren und umzusetzen. Nach Abschluss des CAS-Kurses besitzen sie umfassende Kenntnisse über die Gewinnung, die Speicherung und die Nutzung von erneuerbaren Energien. Dabei steht die Kompatibilität von erneuerbaren Energien mit gewerblichen und industriellen Prozessen und dem Gebäudebetrieb im Zentrum.</p>	DE	HS	Ing Mgmt	 

<b>CAS Energiebera- tung</b> <i>OST</i>	<p>Beim Energieeinsatz in Prozessen und Gebäuden besteht in vielen Betrieben ein erhebliches Potenzial zur Kostenreduktion durch Effizienzsteigerung. Dieses zu nutzen, kann für Unternehmen ein entscheidender wirtschaftlicher Erfolgsfaktor sein. Im CAS Energieberatung erwerben die Absolvent*innen Kompetenzen, um Betriebe mit Fokus auf Energieeffizienz zu analysieren und entsprechende Massnahmen umzusetzen. Sie eignen sich nebst praxisrelevantem Fachwissen zur Energietechnik auch Methoden und Konzepte des Energiemanagements an. Darüber hinaus betrachten sie betriebswirtschaftliche Aspekte und die Kommunikation. Das erleichtert den Transfer in die Praxis und bildet die Grundlage für erfolgreiche Energieberatungen. Das Gelernte wird direkt umgesetzt: In Fallstudien, in der Projektarbeit und in der Anwendung im Unternehmensalltag.</p>	DE	HS	Ing Mgmt	  
<b>CAS Recycling und Entsorgung</b> <i>OST</i>	<p>Als Folge innovativer Technologien und neuer Lösungsansätze entwickelt sich die Recyclingbranche immer mehr zum Hightech-Sektor. Beschleunigt wird dieser Prozess durch weitsichtige Unternehmen und den Bund, die sich die Schonung natürlicher Ressourcen und die Kreislaufwirtschaft zum Ziel gesteckt haben. Dadurch werden auch die Anforderungen an die Kader der Entsorgungs- und Recyclingbranche sowie aus verwandten Bereichen laufend erhöht. Das CAS Recycling und Entsorgung zeigt die aktuellen Entwicklungen und Trends in der Branche auf. Die Absolvent*innen werfen einen Blick auf ihre wirtschaftlichen, technischen und gesetzlichen Treiber. Mit dem erworbenen Wissen helfen sie Unternehmen, das Recyclingmanagement zu optimieren und daraus ökologischen und wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen. Anhand von Fallbeispielen und Projektarbeiten aus ihrem Umfeld wenden sie das Gelernte direkt in ihrem Unternehmen oder dem eines Kunden an.</p>	DE	HS	Ing Mgmt	  
<b>CAS Energie und Wirtschaft</b> <i>OST</i>	<p>Dezentrale Formen der Energieversorgung gewinnen an Bedeutung, der Energiemix wandelt sich. Umstellungen in der Energieversorgung sowie Technologiedurchdringung in allen Bereichen zeichnen unsere Zeit aus. Die Komplexität ist überschaubar, muss aber vermittelt werden. Das CAS Energie und Wirtschaft schärft das Verständnis für den Zusammenhang zwischen Energietechnik, Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft. Der Zertifikatskurs macht die Studierenden mit Grundlagen von Leadership und Unternehmensführung vertraut und befähigt sie, operative und strategische, innovative und flexible Lösungen in der Energieversorgung umzusetzen. Die Absolvent:innen beherrschen die Leadership- und Entrepreneurship-Grundlagen und wissen, wie Energiemärkte und Finanzsysteme funktionieren.</p>	DE	HS	Ing Mgmt BWL VWL	 
<b>MAS Umweltechnik und Umweltma- nagement</b> <i>FHNW</i>	<p>Der Master of Advanced Studies in Umweltechnik und -management bereitet die Teilnehmenden auf verantwortungsvolle Aufgaben im Umweltbereich vor. Das MAS-Programm befähigt seine Teilnehmenden, Umweltprobleme ganzheitlich zu analysieren, innovative Lösungsoptionen zu generieren und adäquat zu kommunizieren. In diesem Sinne eröffnet dieses MAS-Programm zahlreiche Möglichkeiten in einem der grössten Wachstumsmärkte. Der Studiengang richtet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen aller Fachrichtungen oder Personen mit äquivalenter Qualifikation, die sich für einen modernen Umweltschutz einsetzen möchten. Als Generalisten schätzen die Teilnehmenden die Zusammenarbeit mit Spezialist:innen verschiedenster Fachrichtungen. Mit dem MAS qualifizieren sich die Teilnehmenden in Fragen des vorsorgenden Umweltschutzes. Sie werden vorbereitet, umweltbezogene Führungspositionen in Ämtern, Nicht-Regierungsorganisationen, Unternehmen und Beratungsbüros wahrzunehmen.</p>	DE	HS FS	Mgmt Ethik Ing	  
<b>CAS Mediation in Wirtschaft, Umwelt und Verwaltung</b> <i>FHNW</i>	<p>Als aussergerichtliches Verfahren ist die Mediation eine Ergänzung zu Zivilprozessen und Schiedsgerichtsverfahren. In Konfliktsituationen werden die Parteien von einer neutralen Person, einer Mediatorin oder einem Mediator, bei der kooperativen Erarbeitung von eigenverantwortlichen Lösungen unterstützt. Es werden "Win-Win"-Ergebnisse gesucht. Dazu braucht die Mediatorin bzw. der Mediator die Fähigkeit, konfliktverschärfende Strategien und blockierende Kommunikations- und Beziehungsmuster zu erkennen und sie aufzulösen. So wird den Parteien der Weg zu konstruktiven und ressourcenorientierten Möglichkeiten einer einvernehmlichen Lösung geöffnet. Die Absolvent:innen erwerben Kenntnisse über Instrumente und Methoden für die Mediation, erweitern ihre soziale Kompetenz und können eigene Konfliktlösungsstrategien entwickeln. Das CAS wendet sich an Personen, die bei Konflikten im Wirtschafts-, Umwelt- und Verwaltungsbereich das Gewinner-Verliererprinzip durch eine optimale Lösung für alle Beteiligten ersetzen wollen.</p>	DE	HS	Mgmt Ethik Sozial	 



<b>CAS Urban Forestry</b> <b>FHGR</b>	<p>Egal ob Sie ursprünglich aus der Landschaftsarchitektur, der Architektur, dem Bauwesen, der Raum- oder Städteplanung, aus pflanzen- und baumbezogenen Berufen kommen: Das CAS Urban Forestry ist eine berufsspartenübergreifende, interdisziplinäre und kooperative Ausbildung mit Fokus auf die urbane Entwicklung und das Management des urbanen Ökosystems. Es richtet sich an Berufsleute aus Sparten wie Landschaftsarchitektur, Architektur, Bauwesen, Raum- oder Städteplanung, oder aus pflanzen- und baumbezogenen Berufen.</p> <p>Das CAS besteht aus fünf thematischen Fachkursen (Basismodul) und einem transdisziplinären Praxismodul. In diesen beiden Modulen lernen die Teilnehmenden verschiedene Elemente kennen: Baum und Wald, Umwelt und Ökologie, urbane Landschaft, Stadt, Gesellschaft sowie die erforderlichen partizipativen Kommunikationsstrategien, die zu einer städtischen Gesamtheit beitragen. Sie arbeiten ausserdem interdisziplinär an Fallbeispielen in Schweizer Städten und setzen ein konkretes Projekt im Praxismodul um.</p> <p>Die Absolvent*innen sollen mit einem «Werkzeugkoffer» aus interdisziplinärem integrativem Wissen und anwendungsorientierten zukunftsfähigen Praktiken zur nachhaltigen Gestaltung des urbanen Ökosystems ausgestattet werden. Feldübungen, Exkursionen sowie der Einsatz neuer Technologien und innovativer multimedialer Lernformen runden das Angebot ab.</p>	DE	FS	Agrar Arch Sozial	  
<b>CAS Constructions Durables</b> <b>HEPIA</b>	<p>Nachhaltiges Bauen trägt zur Qualität der bebauten Umwelt bei, indem es die natürlichen Ressourcen schont, erneuerbare Energien nutzt und die Emissionen in Boden, Luft und Wasser minimiert. Es gewährleistet den Komfort und das Wohlbefinden der Nutzer*innen durch die Verwendung von gesunden Baumaterialien.</p> <p>Das CAS Constructions Durables (Nachhaltiges Bauen) vermittelt den Teilnehmenden ein erweitertes und vertieftes Wissen in der Planung und Gestaltung von nachhaltigen Bauten. Sie lernen Techniken kennen, um die wichtigsten Bausysteme umweltfreundlich und energieeffizient zu gestalten: Beton, Stein, Ziegel, Terrakotta, Lehm, Stroh, Holz, Glas-Metall. Vermittelt werden auch Kenntnisse der Eigenschaften und Anwendungstechniken der wichtigsten ökologischen Materialien, sowie das Wissen über schweizerische und internationale Methoden der Umweltbewertung und -standardisierung.</p> <p>Diese Weiterbildung richtet sich vor allem an Architekt*innen, Bau- und Umweltingenieur*innen, Fachleute aus dem Bauwesen, Immobilienverwalter*innen, sowie Immobilienverwalter*innen, die daran interessiert sind, ihre Kenntnisse im Bereich des nachhaltigen Bauens zu erweitern oder zu perfektionieren und Energie- und Umweltfragen besser in Projekte zu integrieren.</p>	FR	HS	Arch Ing	  
<b>MAS Energie et développement durable dans l'environnement bâti</b> <b>HES-SO</b>	<p>Das Bauwesen ist einem ständigen Wandel unterworfen. Dies gilt sowohl für die Architektur, die sich dank neuer Technologien weiterentwickelt, als auch für die technischen Innovationen, die Gebäude leistungsfähiger machen. Diese Veränderungen senken nicht nur den Energiebedarf und den Schadstoffausstoß, sondern verbessern auch die Lebensqualität und senken langfristig die finanziellen Kosten. Mit dieser Leitlinie wurde der MAS in "Energie und Nachhaltigkeit in der gebauten Umwelt" ins Leben gerufen. Diese Weiterbildung vermittelt Fachleuten aus dem Bauwesen alle notwendigen Werkzeuge für die Planung von Gebäuden, die der nachhaltigen Entwicklung entsprechen. Der Unterricht besteht aus theoretischen und praktischen Kursen, die auf die Vermittlung von grundlegenden Konzepten aus dem Bereich des Bauwesens abzielen.</p> <p>Diese Ausbildung richtet sich an Architekt*innen oder Ingenieur*innen mit Hochschulabschluss.</p>	FR	HS	Arch Ing	  
<b>CAS Energieberatung</b> <b>HSLU</b>	<p>Dieses CAS bildet Fachleute aus, welche in der Lage sind, den Gebäudezustand zu analysieren, objektspezifische Massnahmenvorschläge für die energetische Erneuerung zu entwickeln und einen GEAK Plus (Gebäudeenergieausweis der Kantone) zu erstellen. Dabei werden spezielle Beratungstools und die Software GEAK eingesetzt. Die Zulassung zum GEAK-Experten / zur GEAK-Expertin muss bei der Betriebszentrale des GEAK abgeklärt werden.</p> <p>Kursinhalte sind energiepolitische und gesetzliche Rahmenbedingungen für die Gebäudeerneuerung, aktuelle Bau- und Energiestandards und deren Anwendung, energetische Gebäudeanalyse (Gebäudehülle und Gebäudetechnik), Anwendung von Beratungstools, die Erarbeitung von Erneuerungsmassnahmen und deren Bewertung in Bezug auf Wirtschaftlichkeit und Finanzierung, sowie Erfolgskontrolle, Betriebsoptimierung, Qualitätssicherung.</p> <p>Der Kurs richtet sich an Architekt*innen, Bauingenieur*innen und Planende im Bauwesen.</p>	DE	HS FS	Arch Ing	 

<p><b>MAS Energie am Bau</b> <b>FHNW</b></p>	<p>Die Baubranche ist im Wandel: Die Energiewende bringt neue kantonale und nationale Vorschriften mit sich, die neue Kompetenzen erfordern. Diese richten sich in erster Linie an Baufachleute der Disziplinen Architektur, Ingenieurwesen und Gebäudetechnik. Sie sollen umfassende Lösungen für einen geringen Energieverbrauch, der marktfähige Kosten und hohen Komfort vereint, finden. Die entsprechende Expertise dafür zu erwerben ist daher ein unverzichtbarer Erfolgsfaktor geworden.</p> <p>Im Master-Studiengang «Energie am Bau» erhalten Teilnehmende Fachwissen zu nachhaltigem und energieeffizientem Bauen, zu Trends und Technologien in der (elektrischen) Gebäudetechnik sowie Know-how in der energetischen Gebäudeanalyse. Zudem wird grosser Wert darauf gelegt die notwendigen Grundlagen zu Kommunikation, Projektmanagement und Prozesssteuerung zu vermitteln, um Projekte zu akquirieren und durchzuführen sowie erfolgreich im Team zu arbeiten.</p> <p>Diese berufsbegleitende Weiterbildung und der entsprechende Mastertitel vereint fünf inhaltlich diverse und aufeinander abgestimmte Zertifikatslehrgänge (CAS FHNW) rund um den Energieeinsatz bei Gebäuden und Infrastrukturen.</p> <p>Der Studiengang richtet sich an Fachleute aus den Bereichen Architektur, Bau, Ingenieurwesen, Immobilien und Gebäudetechnik sowie Personen aus verwandten Berufen des Baubereichs mit einem Hochschulabschluss oder gleichwertigem Bildungsstand</p>	DE	laufend	Arch Ing	  
<p><b>MAS Energiewirtschaft</b> <b>FHGR</b></p>	<p>Das berufsbegleitende Weiterbildungsangebot in Energiewirtschaft bildet Führungskräfte für Tätigkeitsfelder aus, die mit Energiewirtschaft, -erzeugung, -beschaffung und -vertrieb zu tun haben. Dabei werden sowohl technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche als auch rechtliche Inhalte berücksichtigt.</p> <p>Die erste Stufe (DAS) und damit die Basis des Masters besteht aus einer Weiterbildung in General-Management-Fächern. Die sechs dazugehörigen Module vertiefen das betriebswirtschaftliche Grundwissen. Es werden keine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse vorausgesetzt. Die Diplomarbeit entfällt, wenn anschliessend gleich die Stufe MAS absolviert wird. Die zweite Stufe (MAS) mit den sechs energiespezifischen Modulen vermitteln ein breites und fundiertes Wissen aus Energiewirtschaft, Energietechnik und Energierecht sowie aus angrenzenden Fachgebieten mit ICT und Digitalisierung und wird mit Master Thesis abgeschlossen.</p> <p>Im Verlauf des Masterstudiums wird das neu erworbene Wissen vertieft und in Form von Fallstudien und Real Cases abgerundet. Die Absolvent:innen erstellen auf Basis des Erlernten interaktiv eigene Geschäftsmodelle. Dadurch erleben sie eine umfassende Wissensvermittlung über verschiedene Branchen und Technologien hinweg.</p>	DE	laufend	Mgmt Ing BWL	  
<p><b>CAS ETH in Angewandten Erdwissenschaften</b> <b>ETHZ</b></p>	<p>Erdwissenschaftlerinnen und Erdwissenschaftler werden vermehrt hinzugezogen bei Umweltfragen und anspruchsvollen geotechnischen Projekten. Diese Aufgaben stellen neue Herausforderungen für die beratenden Fachleute dar. Es wird also mehr denn je notwendig sein, Schritt zu halten mit der sich stetig entwickelnden Technik der Erfassung, Verarbeitung und Interpretation verschiedener erdwissenschaftlicher Daten. Der Zertifikatslehrgang CAS in Angewandten Erdwissenschaften soll dazu beitragen, Lösungen für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in den Angewandten Erdwissenschaften zu finden. Thematisch fokussiert sich das Weiterbildungsprogramm dabei auf das Verständnis des Baugrundverhaltens im Untertage- und Grundbau, die Nutzung von Energie-Ressourcen (insbesondere Geothermie), den Schutz der Grundwasserversorgung und auf die Analyse und Bewältigung von geologischen Naturgefahren.</p> <p>Der CAS in Angewandten Erdwissenschaften ist eine Ergänzung zum Diplomstudium von Erdwissenschaftler*innen, Ingenieur*innen sowie weiteren Interessierten mit gleichwertiger, naturwissenschaftlich oder technisch orientierter Ausbildung und einem Tätigkeitsfeld im Bereich der angewandten Erdwissenschaften. Die Durchführung erfolgt studien- oder berufsbegleitend.</p>	DE	FS	Natw Ing	  

<p><b>MAS ETH Mobilität der Zukunft</b> <i>ETHZ</i></p>	<p>Mobilität gehört zu den Grundbedürfnissen von Menschen. Unser Wunsch mobil zu sein, erzeugt Verkehr in all seinen Ausprägungen. Wir erwarten bei jeder Anpassung günstige Transportpreise, schnelle Erreichbarkeit und eine verbesserte Vernetzung. Lässt sich das vereinbaren? Sollten wir unser Mobilitätsbedürfnis anpassen, den Verkehr besser steuern oder beides? Dem gegenüber steht die überlastete und kostspielige Verkehrsinfrastruktur, weiter steigender Energieverbrauch und der damit einhergehende Klimawandel. Sind das Gründe, warum die Umgestaltung von Mobilität und Verkehr nur langsam stattfindet? Mit diesen Fragestellungen befasst sich die Weiterbildung an der ETH in Mobilität der Zukunft. Sie bietet einen umfassenden Forschungseinblick und praktische Anknüpfungspunkte für Tätigkeiten im Mobilitätsbereich. Neben dem Fokus einer CO<sub>2</sub> neutralen Mobilität, werden die Chancen durch fortschreitende Digitalisierung, Elektrifizierung, verändertes Konsumverhalten behandelt. Zentrales Element der Ausbildung ist eine nachhaltige Energieversorgung, die eine zukunftsfähige Mobilität überhaupt erst ermöglicht.</p> <p>Das Programm besteht aus den drei CAS-Modulen „Systemaspekte“, „Technologie-Potenziale“ und „Neue Geschäftsmodelle“, die einzeln belegt werden. Die Studierenden schliessen einen CAS mit einer Arbeit ab und präsentieren diese. Drei absolvierte CAS können mit einer Master-Arbeit zum Master of Advanced Studies (MAS) ausgebaut werden.</p> <p>Die Ausbildung richtet sich an Produktmanager*innen, Projektleiter*innen, Führungspersonen oder strategische Entscheidungsträger*innen im Bereich Mobilität und Verkehr, sowie damit verwandten Arbeitsfeldern.</p>	EN	HS FS	Natw Ing Mgmt VWL	 
<p><b>CAS ETH Applied Technology in Energy</b> <i>ETHZ</i></p>	<p>Das CAS-Programm Applied Technology in Energy der ETH Zürich bietet Führungskräften eine vertiefte Ausbildung in der sich rasch entwickelnden Welt der Energie und Elektrifizierung. Es hilft den Teilnehmenden, die laufende Energierevolution besser zu verstehen und befähigt sie, die Energiezukunft ihres Unternehmens und ihrer Branche zu gestalten.</p> <p>Die Teilnehmenden lernen, wie Energieerzeugung, -speicherung, -verteilung und -verbrauch heute organisiert sind und sich derzeit aus wissenschaftlicher und anwendungstechnischer Sicht verändern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Technologieanwendungen, die sich über die Energiebranche hinaus auf mehrere Branchen auswirken, darunter die Fertigungsindustrie, die Elektronikindustrie, die Automobil- und Transportbranche sowie die Bauindustrie und das Gebäudemanagement. In all diesen Branchen wird die Energierevolution noch viele Jahre lang erhebliche Auswirkungen auf das Produktdesign und den Kernbetrieb haben. Anhand von Fallstudien und Beispielen aus der Industrie werden die praktischen geschäftlichen Auswirkungen dieser Energietechnologien untersucht.</p> <p>Die Ausbildung richtet sich an Produktmanager*innen, Projektleiter*innen, Führungspersonen oder strategische Entscheidungsträger*innen im Bereich Mobilität und Verkehr, sowie damit verwandten Arbeitsfeldern.</p>	EN	FS	Natw Ing Mgmt VWL	 

## Berufsperspektiven

Nachhaltigkeitsrelevantes Wissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt und werden in Zukunft noch wichtiger werden. Je nach Studiengang, Zusatzqualifikationen und Erfahrungen gib es sehr unterschiedliche Tätigkeitsbereiche für Studienabgängerinnen und -abgänger mit entsprechendem Hintergrund. Es gibt kaum Sektoren oder Arbeitsmarktbereiche, die kein Potenzial in der nachhaltigen Entwicklung aufweisen.

In der Wirtschaft ist sowohl bei den industriellen und gewerblichen Branchen als auch im Dienstleistungs- und insbesondere Finanzsektor ein starker Wandel in Gange. Besonders spannend sind hier die vielen neuen Start-Ups, die mit dem Ziel gegründet werden, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Aber auch in der öffentlichen Verwaltung – sei es auf Ebene Gemeinde, Kanton oder Bund, haben Fachkräfte mit einem nachhaltigkeitsorientierten Kompetenzprofil gute Chancen auf interessante Stellen. Hervorzuheben sind auch die Funktionen mit Multiplikationspotential in Bildung und Kommunikation sowie Forschung und Entwicklung, welche neues Wissen und innovative Lösungsansätze erarbeiten. Die Nonprofit-Organisationen wie bspw. Umwelt-, Menschenrechts-, Entwicklungs- oder Gesundheitsorganisationen, aber auch Kultur- und Sportvereine sowie Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften verfolgen seit jeher ideale Ziele und versuchen, einen Beitrag an die nachhaltige Entwicklung zu leisten.

Bei den Stellen lassen sich eher generalistische Funktionen mit breitem Tätigkeitsbereich von spezialisierten Funktionen mit einem starken Fokus auf eine bestimmte Tätigkeit unterscheiden. Bei beiden gibt es Funktionen, bei denen Nachhaltigkeit oder ein Nachhaltigkeitsbereich im Zentrum steht und solche, bei denen sie ein Aspekt neben anderen ist. Dabei können Kombinationen mit anderen Aspekten, die einem persönlich wichtig sind, reizvoll sein, z.B. internationales Umfeld, starker Bezug zur Digitalisierung oder Fokus auf Innovation und Entwicklung. Und natürlich spielt auch die Organisationsgrösse eine wichtige Rolle: Während sich manche in einem KMU wohl fühlen, bevorzugen andere die Arbeit in einem internationalen Konzern. Es lohnt sich, die ganze Palette an Arbeitsmarktfeldern und Funktionen zu prüfen, bevor man sich auf das zu einem selbst Passende festlegt.



«Wir sind überzeugt, dass nur ein nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen Erfolg haben kann. Deshalb sind wir interessiert an Hochschulabgängerinnen und -abgängern, welche die Werte der Nachhaltigen Entwicklung mit uns teilen und die sich mit ihren Kompetenzen und Ideen bei uns dafür engagieren wollen.»  
Luc Pillard, Leiter Human Resources, Coop



«Sämtliche Positionen im Unternehmen sind von der nachhaltigen Entwicklung tangiert, unabhängig von Hierarchiestufen. Alle klassischen Unternehmensfunktionen (Management, Marketing, Kommunikation, Finanzen, Personalwesen, usw.) können zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.»  
Seta Thakur, Mitglied des Verwaltungsrates der Claro Fair Trade AG und ehemalige Geschäftsleiterin von öbu - Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften

«Nachhaltigkeit bedeutet für uns, wirtschaftliches Handeln mit der Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft in Einklang zu bringen, und ist bei uns gelebte Tradition. Wir fördern den Austausch zwischen Lehre und Praxis und erwarten von Hochschulabgängerinnen und -abgängern, dass sie als Mitarbeitende einen Beitrag zum Nachhaltigkeitsengagement unserer Bank leisten.»

Marit Kruthoff, Leiterin Nachhaltigkeit bei der Zürcher Kantonalbank



«Es braucht noch viel mehr motivierte und engagierte Absolventinnen und Absolventen nachhaltigkeitsorientierter Studiengänge mit fundiertem Wissen und vielfältigen Handlungskompetenzen für eine Transformation zu einer wirklich nachhaltigen Entwicklung.»  
Thomas Vellacott, CEO WWF Schweiz



## Weiterführende Informationen

### Informationen für Studieninteressierte allgemein

*Studienprogramme an Schweizer Hochschulen (inkl. Weiterbildungsstudiengänge)*

*Informationen der Berufsberatung zu Studium, Studienbereichen und Studienrichtungen*

*Informationen von swissuniversities zum Studium in der Schweiz und im Ausland*

### Nachhaltige Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

*Sustainable Development Goals (UNO)*

*Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Bundesamt für Raumentwicklung ARE)*

*Was ist BNE? (éducation21)*

### Förderung von studentischem Engagement für eine nachhaltige Entwicklung

*focus sustainability*

*u-change*

### WWF-Publikationen

*Studienratgeber Wirtschaftswissenschaften 2020*

*Rating-Studie zur Nachhaltigkeit an Schweizer Hochschulen 2021*

### Nachhaltigkeitsorientierte Studiengänge international

*Bachelorstudiengänge (Keystone Education Group)*

*Masterstudiengänge (Keystone Education Group)*





### **Unser Ziel**

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

### **WWF Schweiz**

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21  
Fax: +41 (0) 44 297 21 00  
[wwf.ch/kontakt](http://wwf.ch/kontakt)

Spenden: PC 80-470-3  
[wwf.ch/spenden](http://wwf.ch/spenden)